

Burkhalter Gruppe

Nichtfinanzielle Berichterstattung 2023



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Verantwortungsvolle Unternehmensführung	6
2.1 Unternehmensporträt	6
2.2 Unternehmenswerte	9
2.3 Nachhaltigkeit in der Burkhalter Gruppe	10
2.3.1 Verantwortlichkeiten	10
2.3.2 Strategie	10
2.3.3 Wesentlichkeit	11
2.4 Anspruchsgruppen und Engagement	13
3. Wesentliche wirtschaftliche Themen	15
3.1 Wirtschaftliche Leistung und Gewinnoptimierung	15
3.2 Wissensmanagement: Technisches Wissen fördern und umsetzen	16
3.3 Digitalisierung und Datenschutz	20
4. Wesentliche Umweltthemen	24
4.1 Treibhausgase und Klimaschutz	24
4.2 Energieeffiziente Gebäude	28
4.3 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	30
5. Wesentliche soziale Themen	35
5.1 Führende Arbeitgeberin in der Branche	35
5.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	42
5.3 Kundensicherheit	46
5.4 Gesellschaftliches und soziales Engagement	48
6. Wesentliche Governance Themen	51
6.1 Unternehmensführung und Gesetzeskonformität	51
6.2 Fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung	54
6.3 Beschaffung	57
7. Prüfung der Lieferkettentransparenz	61
8. SDG-Berichterstattung	62
9. TCFD-Berichterstattung	68
10. OR-Referenztafel	75
11. Erklärung des Verwaltungsrats	76
12. Über diesen Bericht	77
13. GRI-Index	78
Impressum	85

1. Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Was wir seit 2019 freiwillig im Abstand von ein bis zwei Jahren unter dem Titel «Nachhaltigkeitsbericht» in Übereinstimmung mit den GRI-Standards publiziert haben, ist seit Inkrafttreten des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative (OR Art. 964a-c) für uns verpflichtend. Im Zuge der rechtlichen Neuerungen heisst dieser Bericht nun «Nichtfinanzielle Berichterstattung» und wird jährlich verfasst. Wir freuen uns also sehr, Ihnen unsere Nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 vorlegen zu dürfen.

Neu ist nicht nur der Titel dieser Publikation, sondern auch die im Rahmen der Berichterstattungspflicht verlangte Wesentlichkeitsanalyse, deren Durchführung aufgrund der Fusion mit der poenina holding ag im Juni 2022 ohnehin angestanden wäre. Gemeinsam mit internen und externen Anspruchsgruppen wurden jene Themen identifiziert, in welchen wir die grössten Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft haben und von denen gleichzeitig relevante Chancen und Risiken für unseren Geschäftserfolg ausgehen. Dieser Prozess resultierte in 13 wesentlichen Themen. Sie wurden den Dimensionen Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance zugeordnet, bilden die Grundlage für unser Nachhaltigkeitsmanagement und strukturieren diese Publikation.

2023 tätigten wir Abklärungen zu den rechtlichen Anforderungen betreffend die Sorgfaltpflicht in der Lieferkette. Zudem erstellten wir einen Lieferantenkodex, der sich an den Grundsätzen des United Nations (UN) Global Compact, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen zur verantwortungsvollen Unternehmensführung und den ILO-Kernkonventionen über Arbeitsnormen orientiert. Er beinhaltet die Erwartungen, die wir gegenüber unseren Lieferanten haben.

Um Banken, Investoren und weiteren Anspruchsgruppen eine Basis für die Bewertung unserer Strategie im Umgang mit klimabezogenen Risiken und Chancen bieten zu können, haben wir zudem unseren ersten Bericht nach den Anforderungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) verfasst.

Neben der Erfüllung der rechtlichen Anforderungen haben wir 2023 weitere Schritte unternommen, um die nachhaltige Entwicklung der Burkhälter Gruppe voranzutreiben. Indem wir weitere Massnahmen zu unseren Fokus-SDGs 3, 11, 12 und 13 umgesetzt haben, setzen wir da an, wo wir für uns die grössten Hebel und unsere Verantwortung sehen – und einen wirkungsvollen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) leisten können.

Rückblick auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr (GRI 2-22)

Erneut dürfen wir auf ein erfolgreich abgeschlossenes Geschäftsjahr zurückblicken. Auch 2023 wurden Gebäudetechnik-Dienstleistungen und energieeffiziente Lösungen besonders stark nachgefragt. Durch die anhaltend hohe Bautätigkeit und den bestehenden Sanierungsbedarf in Bezug auf Energieeffizienz sehen wir hier weiterhin Wachstumspotenzial. Was uns 2023 aufgefallen ist und besonders freut: öffentliche Auftraggeber vergeben in ihren Ausschreibungen vermehrt Punkte für Nachhaltigkeitsleistungen. Auch bei unseren Kunden steigt das Interesse für energieeffiziente oder kreislauffähige Lösungen.

Erweiterung der Treibhausgasemissionsbilanzierung

Unsere Unternehmensstrategie trägt mit energieeffizienten Gebäudesanierungen, dem Ersatz von fossil betriebenen Heizungen und der Installation von Fotovoltaikanlagen dazu bei, die Treibhausgasemissionen unserer Kunden und damit des Schweizer Gebäudeparks zu reduzieren und die Energiestrategie 2050 des Bundes umzusetzen. Mittelfristig planen wir, die Energieberatung und das Angebot an Dienstleistungen mit einem Fokus auf Energieeffizienz auszubauen.

Um auch im eigenen Betrieb mit gutem Vorbild voranzugehen, haben wir 2023 unseren Klimatransitionsplan weiterentwickelt. Hinsichtlich der Emissionen in der Wertschöpfungskette haben wir 2023 mit einer quantitativen Analyse begonnen, die im Jahr 2024 fortgeführt wird. Für 2024 streben wir die Weiterentwicklung unseres Klimatransitionsplans an, der sich am Netto Null-Ziel 2050 des Bundes orientiert.

Gemeinsam auf dem Weg zu einer starken Gruppe

Mit Stolz und Freude blicken wir auf das alle paar Jahre stattfindende Burkhälter-Festival zurück. 2023 wurde es im The Valley in Kempththal (ZH) veranstaltet. Seit der Fusion mit der poenina holding ag war dies die erste Gelegenheit, um alle Mitarbeitenden an einem Ort zusammenzubringen. Es ist uns wichtig, uns mit solchen Festen bei unseren Mitarbeitenden zu bedanken und unsere Wertschätzung für ihren engagierten Einsatz auszudrücken. Gleichzeitig fördern wir damit den Austausch zwischen den Mitarbeitenden der verschiedenen Gruppengesellschaften, stärken die Gruppenzugehörigkeit und bilden eine wertvolle Basis für den weiteren gemeinsamen Weg.

Wir nähern uns an

Was die operativen Fortschritte in Bezug auf die Fusion anbelangt, sind wir auf einem guten Weg. So gelang es uns im Berichtsjahr, Prozesse betreffend Unternehmensführung und Gesetzeskonformität gruppenweit auszurollen und zu vereinheitlichen. Dass wir teilweise noch mit unterschiedlichen Datensystemen arbeiten, stellt nach wie vor gewisse Herausforderungen z.B. für die Ermittlung von Nachhaltigkeitskennzahlen dar. Wir sind jedoch zuversichtlich, hier Lösungen zu finden; eine einheitliche IT-Infrastruktur ist nur eine Frage der Zeit.

Dass 2023 der Startschuss für die Zusammenlegung der beiden Standorte der Dienstleistungsorganisationen Burkhälter Services AG und Burkhälter Management AG erfolgte, stimmt uns positiv. Das wird nicht nur signifikante Synergieeffekte auf die IT-Infrastruktur, den Einkauf und die Berufsbildung zur Folge haben, sondern auch die Kommunikation und die Zusammenarbeit fördern. Wir sind dankbar für jeden Beitrag und freuen uns, gemeinsam mit unseren internen und externen Anspruchsgruppen an einer nachhaltigeren Zukunft zu arbeiten.



Gaudenz F. Domenig
Präsident des Verwaltungsrats



Zeno Böhm
CEO

Zürich, 5. April 2024

BURKHALTER FESTIVAL

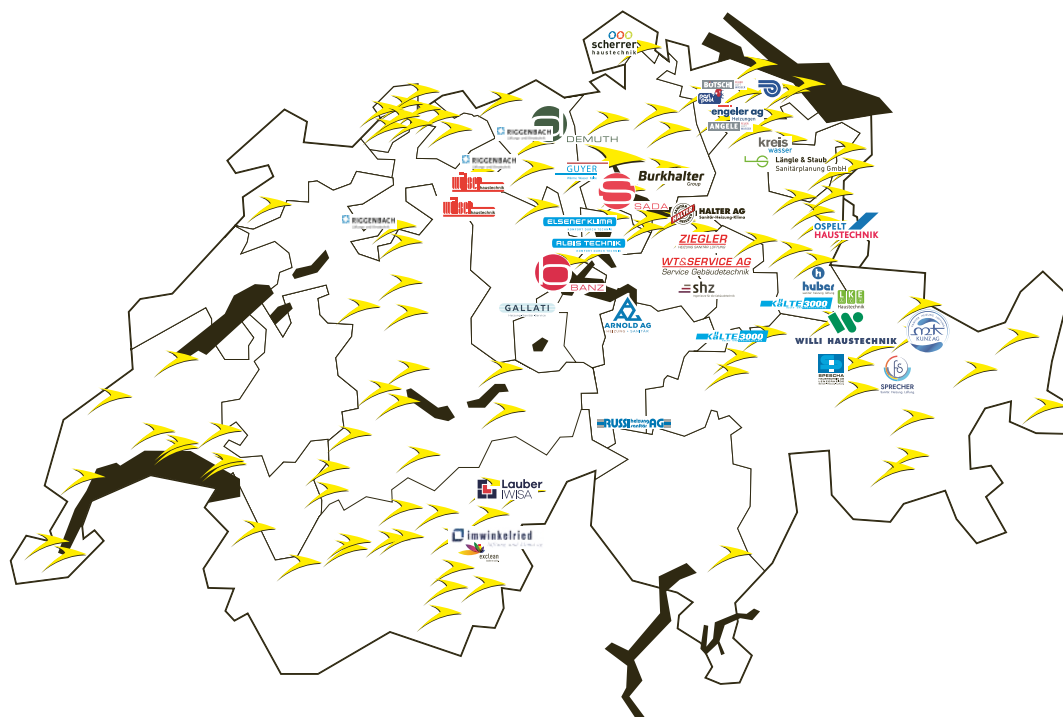


2. Verantwortungsvolle Unternehmensführung

2.1 Unternehmensporträt

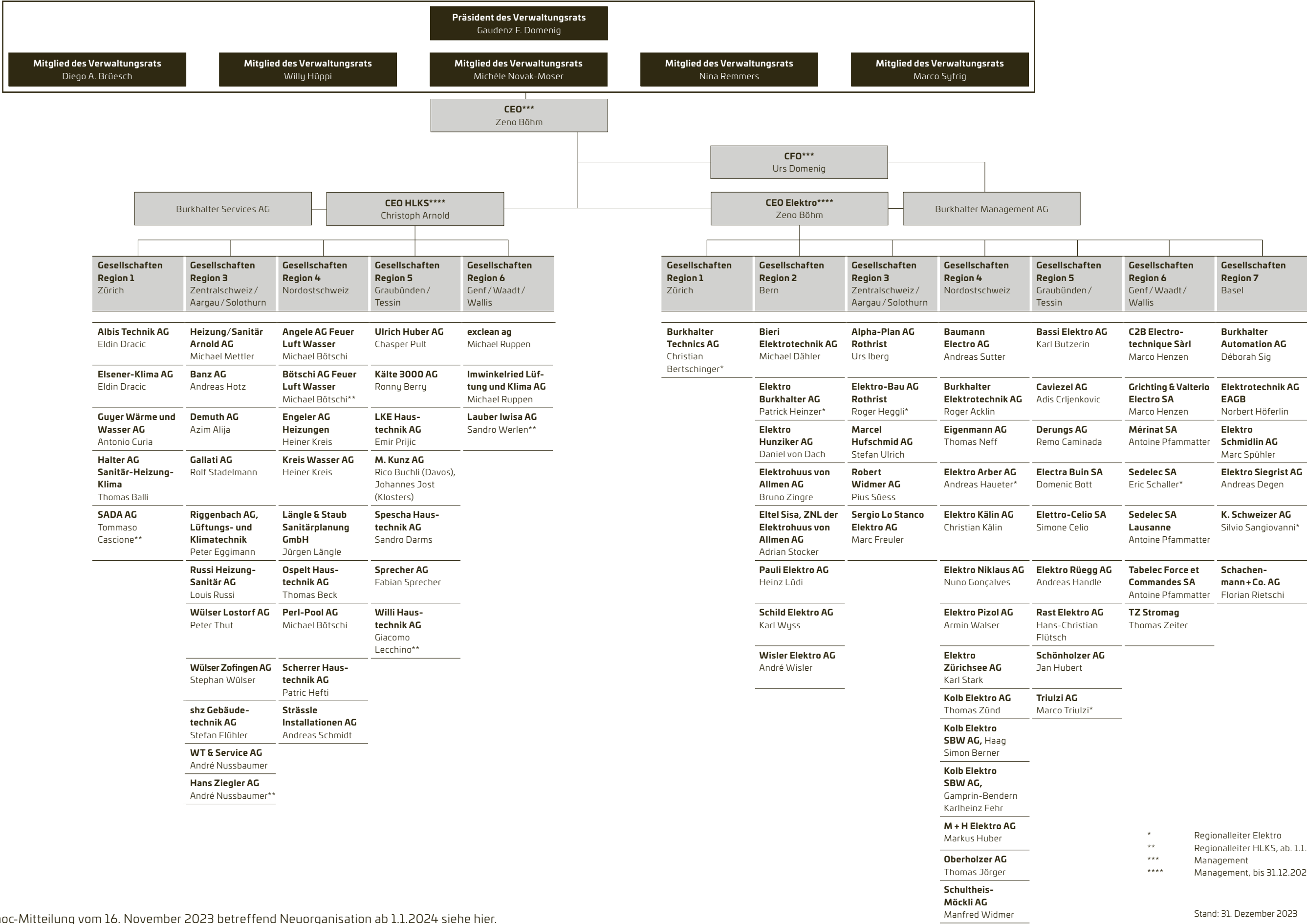
Die heutige Burkhalter Gruppe wurde 1959 in Zürich als Einzelunternehmen von Ruth und Ernst Burkhalter gegründet und 1987 an die Zellweger-Luwa Gruppe verkauft. Nur zehn Jahre später erlangte Burkhalter durch Management-Buy-Outs die Selbstständigkeit wieder zurück. Seit Juni 2008 ist die Burkhalter Holding AG an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Durch die Fusion zwischen der Burkhalter Holding AG und der damals ebenfalls an der SIX Swiss Exchange kotierten poenina holding ag wurde die Burkhalter Gruppe am 29. Juni 2022 vom Elektrotechnikunternehmen zur Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik. Ihre 5185 (FTE) Mitarbeitenden, davon 971 Lernende, arbeiten in 84 Gruppengesellschaften an 158 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Sie erbringen Dienstleistungen im Baunebengewerbe aus der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima- sowie Sanitärtechnik (HLKS) und Elektrotechnik (Elektro). (GRI 2-1, GRI 2-2)



Standorte der Burkhalter Gruppe

Organigramm Burkhalter Holding AG / Burkhalter Gruppe



Die Dienstleistungsorganisationen Burkhalter Management AG (Elektro) und Burkhalter Services AG (HLKS) bieten den Gruppengesellschaften und der Burkhalter Holding AG ihr Wissen und ihre Unterstützung in verschiedenen administrativen Bereichen wie Fleetmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Informatik, Einkauf, Business Projekte, Marketing und Kommunikation, Personaladministration, Berufsbildung und Lernende, Qualitätsmanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Nachhaltigkeit an.

Die Gruppengesellschaften werden jeweils von einem/einer Geschäftsführer/in bzw. einem Geschäftsleiter weitestgehend autonom geführt. Die einzelnen Unternehmen variieren hinsichtlich Grösse, Anzahl der Mitarbeitenden, Kundengruppen und Angebot. Sie sind hier zu finden: www.burkhalter.ch/de/standorte

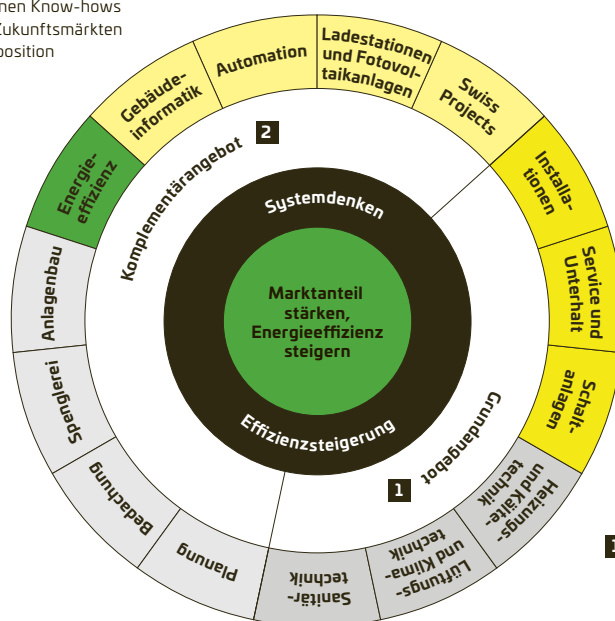
2023 hat die Burkhalter Gruppe einen Umsatz von CHF 1127.3 Mio. erwirtschaftet.

Geschäftsmodell (GRI 2-6)

Die Burkhalter Gruppe ist im Baunebengewerbe tätig. Als Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik erbringt sie Dienstleistungen aus der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Ihr mittel- bis langfristiges Ziel ist es, durch gewerkübergreifendes Zusammenarbeiten energieeffiziente Gesamtlösungen (grünes Feld in der nachstehenden Abbildung) anzubieten, die den Energieverbrauch und damit die Treibhausgasemissionen im Schweizer Gebäudepark reduzieren. Dabei soll die gesamte Bandbreite an Kundenbedürfnissen – von lokalen Eigenheimen bis hin zu Grossprojekten, deren Sanierung und Renovation nach komplexen Systemlösungen verlangt – abgedeckt werden.

2 Komplementärangebot

- Stärkung des internen Know-hows
- Positionierung in Zukunftsmärkten
- Ausbau der Marktposition



1 Grundangebot

- Akquisitionen
- Ausbau Marktführerschaft
- verstärktes Risikomanagement

Strategisches Leistungsspektrum der Burkhalter Gruppe

Das Leistungsspektrum der Burkhalter Gruppe orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden und wird hinsichtlich technischer Neuerungen kontinuierlich weiterentwickelt.

49 Unternehmen (109 Standorte) bieten Dienstleistungen aus der Elektrotechnik (gelbes Feld in der oben stehenden Abbildung) an. Sie umfassen das Grundangebot Installationen, Service und Unterhalt, Schaltanlagen; das Komplementärangebot besteht aus Gebäudeinformatik, Automation, Ladestationen und Fotovoltaikanlagen, Swiss Projects¹.

35 Unternehmen (49 Standorte) bieten Dienstleistungen aus der Gebäudetechnik (graues Feld in der oben stehenden Abbildung) an. Das Grundangebot besteht aus Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima- sowie Sanitärtechnik; das Komplementärangebot besteht aus Planung, Bedachung, Spenglerei und Anlagenbau.

Die Burkhalter Gruppe arbeitet dort, wo ihr das Bauhauptgewerbe bzw. die Bauherren den Auftrag zur Ausführung von Elektro- und HLKS-Arbeiten erteilen: in Wohnüberbauungen, Industrie- und Gewerbebetrieben, öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Spitälern, in Hotels sowie in Einfamilienhäusern. Zu den Kunden und Kundinnen des Unternehmens zählen Generalunternehmen, öffentliche Auftraggebende, institutionelle Investoren, Architekturbüros und Privatpersonen.

2.2 Unternehmenswerte

Die Burkhalter Gruppe identifiziert sich mit Schweizer Qualitäten und Werten. Sie definierte im Zuge ihres Börsengangs im Jahr 2008 ihre Unternehmenswerte, ergänzte diese 2014 um den Wert Nachhaltigkeit und aktualisierte sie im Zuge der Fusion mit der poenina holding ag.

Dauerhaft zuverlässig	Einfach effizient	Nachhaltig
Wir arbeiten zuverlässig und streben nach beständigen Lösungen.	Wir führen alle Aufträge zügig aus – von der Idee bis zur Umsetzung.	Wir leben respektvolle Beziehungen und integrieren Umwelt- und Klimaschutz über den gesamten Gebäude-Lebenszyklus.
Vernetzt und systemorientiert	Echt persönlich	Unternehmerisch stark
Wir agieren vernetzt und denken in Systemen, um zukunftsorientierte Lösungen für unsere Kunden umzusetzen.	Wir kommunizieren direkt und unkompliziert mit unseren Anspruchsgruppen.	Wir denken und handeln eigenverantwortlich – wie Unternehmer und Unternehmerinnen.
Zukunftsorientiert	¹ Swiss Projects bietet national tätigen Unternehmen mit mehreren Standorten in der Schweiz elektrotechnische Dienstleistungen aus einer Hand an sowie deren effiziente Umsetzung durch eine Gruppengesellschaft in der Nähe des jeweiligen Standorts.	
Wir bilden die Fachkräfte der nächsten Generation aus und leisten so einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende.		

Das Handeln der Burkhalter Gruppe gegenüber allen Anspruchsgruppen soll – ergänzend zu den Unternehmenswerten – durchgängig von Integrität, Fairness und Professionalität geprägt sein. Die Burkhalter Gruppe verpflichtet ihre Mitarbeitenden zu einer rechtlich und moralisch tadellosen Unternehmenskultur: Gesetze, Verordnungen, interne Reglemente (z.B. Antikorrup-tionsrichtlinie) und Weisungen sind den Mitarbeitenden bekannt und müssen gruppenweit eingehalten werden.

2.3 Nachhaltigkeit in der Burkhalter Gruppe

2.3.1 Verantwortlichkeiten

Neben wirtschaftlichem Erfolg spielen auch soziale und ökologische Themen sowie eine verantwortungsvolle Geschäftsführung eine zentrale Rolle in der Burkhalter Gruppe. Der Verwaltungsrat besitzt die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie. Diese Aufgabe wird vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen (GRI 2-12). Ein separater Ausschuss besteht derzeit nicht. Ebenso prüft und genehmigt der Verwaltungsrat die nichtfinanzielle Berichterstattung (GRI 2-14). Dies verlangt seit diesem Berichterstattungsjahr auch das Schweizer Obligationenrecht; siehe dazu [Kapitel 11. Erklärung des Verwaltungsrats](#). Zudem verantwortet der Verwaltungsrat die Sorgfaltspflichten zu Kinderarbeit und Konfliktmineralien.

Einmal im Jahr wird der Verwaltungsrat in den Verwaltungsratssitzungen vom CEO über Fortschritte und allfällige Zielabweichungen informiert (GRI 2-12). Ein Verwaltungsratsmitglied hat aufgrund beruflicher Tätigkeiten Kompetenzen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Der Verwaltungsrat hat Ende August 2023 die aktualisierte Unternehmensstrategie verabschiedet. Diese verlangt vom obersten Gestaltungsorgan, dass dieses seiner Vorbildrolle in der Umsetzung von Energieeffizienz, erneuerbaren Energien und Umweltschutz gerecht zu werden und diese im Betrieb und innerhalb der Wertschöpfungskette voranzutreiben hat (GRI 2-13). Operativ sind die Aufgaben rund um das Nachhaltigkeitsmanagement auf die verschiedenen Fachabteilungen in den Dienstleistungsorganisationen verteilt, beispielsweise auf den Einkauf, das Flottenmanagement, das Qualitätsmanagement oder die Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Koordiniert und verantwortet werden alle Nachhaltigkeitsthemen von der Verantwortlichen Unternehmenskommunikation, Nachhaltigkeit und IR.

2.3.2 Strategie

Bereits als Elektrotechnikunternehmen waren Nachhaltigkeitsaspekte inhärenter Bestandteil des Geschäftsmodells der Burkhalter Gruppe. Explizit ausformuliert wurden diese erstmals vor über zehn Jahren. Seit der Fusion mit der poenina holding ag besteht die Möglichkeit, einen umfassenden Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes zu leisten. Denn

durch gewerkübergreifendes Zusammenarbeiten kann die Burkhalter Gruppe Dienstleistungen anbieten, die den Energieverbrauch und damit die Treibhausgasemissionen im Schweizer Gebäudepark reduzieren.

Die Nachhaltigkeitsambitionen der Burkhalter Gruppe sind seit 2022 in den Statuten verankert: «Bei der Verfolgung ihres Zwecks strebt die Gesellschaft eine langfristige, nachhaltige Wertschaffung an.» Den Aktionärinnen und Aktionären wurde im Rahmen der Zustimmung zur Fusion an der Generalversammlung der Burkhalter Holding AG vom 31. Mai 2022 die entsprechende Ergänzung der nachhaltigen Wertschaffung im Unternehmenszweck in den Statuten beantragt.

2.3.3 Wesentlichkeit

Im Jahr 2023 hat die Burkhalter Gruppe in Zusammenarbeit mit einem externen Beratungsunternehmen ihre wesentlichen Themen überarbeitet und sich dabei an den Prinzipien der doppelten Materialität gemäss Schweizer Obligationenrecht und GRI-Standards orientiert. Es wurden jene Themen identifiziert, welche die grössten Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft sowie Wirtschaft haben und von denen gleichzeitig Chancen und Risiken für den Geschäftserfolg ausgehen. Die wesentlichen Themen bilden die Grundlage für die nichtfinanzielle Berichterstattung sowie für das interne Nachhaltigkeitsmanagement der Burkhalter Gruppe.

Potenziell wesentliche Themen

Vom Geschäftsmodell mit der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ausgehend führte die Burkhalter Gruppe eine Vergleichsanalyse (Benchmarking) durch. Hierbei erstellte das Unternehmen – basierend auf gängigen Berichterstattungsstandards, den rechtlichen Anforderungen des Schweizer Obligationenrechts sowie acht branchenähnlichen Unternehmen – eine Liste potenziell wesentlicher Themen. Interne Experten und die Geschäftsleitung fassten diese Liste möglicher Themen vor dem Hintergrund der wesentlichen Themen des Berichtsjahrs 2022 zusammen. 14 Themen wurden in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie benannt und den Kategorien Wirtschaft, Umwelt, Soziales und Governance zugeordnet.

Identifikation von Auswirkungen

Die 14 Themen erhielten eine Abgrenzung und Beschreibung im Kontext der Burkhalter Gruppe. Ihre Auswirkungen (Inside-out) und Einwirkungen (Outside-in) wurden entlang der Wertschöpfungskette identifiziert. Im Rahmen einer Online-Umfrage bewerteten verschiedene Anspruchsgruppen die Relevanz der Themen gemäss folgenden Fragestellungen auf einer Skala von 1 (wenig relevant) bis 4 (sehr relevant):

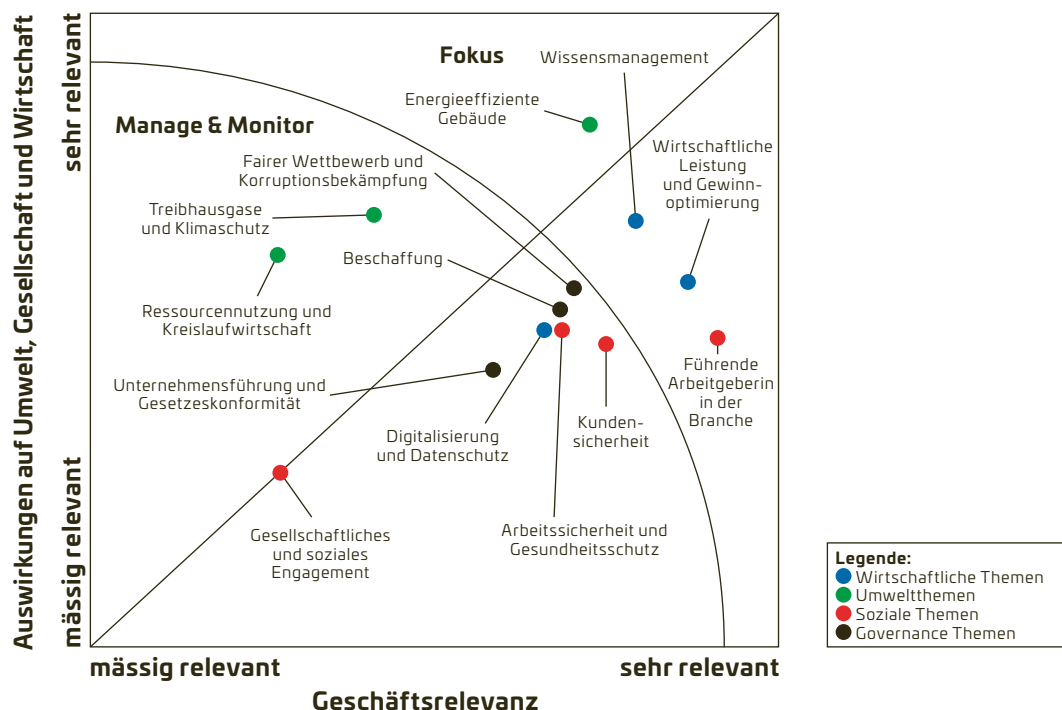
1. Outside-in: Wie relevant ist das Thema für den langfristigen Geschäftserfolg bzw. welche Chancen und Risiken entstehen durch das Thema für die Burkhalter Gruppe?
2. Inside-out: Wie relevant sind die Auswirkungen der Geschäftstätigkeiten der Burkhalter Gruppe in diesem Thema auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft?

An der Umfrage nahmen 27 interne und 19 externe Personen der in der Tabelle abgebildeten Anspruchsgruppen teil. Für jedes Thema wurde der Mittelwert in beiden Auswirkungsdimensionen ermittelt und die Resultate in einer vorläufigen Wesentlichkeitsmatrix abgebildet.

Interne Anspruchsgruppen	Externe Anspruchsgruppen
– Verwaltungsratsmitglied – Geschäftsleitung – Geschäftsführer/Regionenleiter – Projektleiter Elektro – Führungszirkel	– Grosskunden – Aktionariat, Investoren, Analysten – Lieferanten und Vertragspartner – Gesetzgeber und Regierung – Medien – Verbände

Validierung der wesentlichen Themen

Die Geschäftsleitung und die Verantwortliche Nachhaltigkeit validierten die Wesentlichkeitsmatrix in einem Workshop. Es wurden Feinanpassungen der Positionierung und Benennung vorgenommen und die beiden Themen Unternehmensführung und Gesetzeskonformität aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen zusammengefasst. Der Verwaltungsrat der Burkhälter Gruppe genehmigte die Wesentlichkeitsmatrix.



Wesentlichkeitsmatrix (GRI 3-2)

Die OR-Referenztable in Kapitel 10 zeigt, inwiefern die wesentlichen Themen die im Schweizer Gesetz (OR Art. 964b) verlangten nichtfinanziellen Belange abdecken.

2.4 Anspruchsgruppen und Engagement

Die wichtigsten Anspruchsgruppen der Burkhälter Gruppe ergeben sich aus der Unternehmensstrategie und dem Geschäftsmodell.

Anliegen der Anspruchsgruppen und Art der Interaktion (GRI 2-29)

Anspruchsgruppe	Anliegen	Art der Interaktion
Mitarbeitende	Sicherer und gesunder Arbeitsplatz mit Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und attraktiven Anstellungsbedingungen	– Jährliche Mitarbeitergespräche – Open-door-policy – Externe Beratungsstellen für herausfordernde berufliche oder persönliche Situationen stehen zur Verfügung – Whistleblowing-Meldestelle
Kunden	Sichere und hochwertige Dienstleistungen mit qualitativ einwandfreier Ausführung sowie Engagement für Nachhaltigkeit und Berichterstattung	– Projektleiter/innen oder Geschäftsführer/innen bzw. Leiter der Gruppengesellschaften führen den direkten Dialog mit Kunden – Feedbackformular auf Website bzw. Feedbackkarten – Reklamationsmanagement durch die Gruppengesellschaften – Blog auf Gruppenwebsite
Aktionariat, Investoren und Analysten	Transparente rechtskonforme Kommunikation in drei Sprachen über finanzielle Performance, nichtfinanzielle Belange, Corporate Governance, Lagebericht sowie Vergütungssystem	– Jährliche ordentliche Generalversammlung – Regelmässige rechtskonforme Berichterstattung – Beantwortung von Ad hoc-Anfragen des Aktionariats durch CEO, CFO und IR

Lieferanten und Vertragspartner	Vertraglich geregelte Konditionen in allen Belangen des Einkaufs Verantwortungsvolle (ökologische, sozialverträgliche) Zusammenarbeit	– Persönliche Ansprechperson für jeden Vertragspartner – Nutzung des Intranets für Marketingzwecke und Promotionen (Elektro) – Zentrales Reklamationshandling – Lieferantenkodex – Whistleblowing-Meldestelle
Gesetzgebung	Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen wie Obligationenrecht, Börsenrichtlinien, Suva-Unfallversicherungsgesetze, Starkstromgesetze, Arbeitsgesetze, Umweltschutzgesetz etc.	– Analyse der für die Burkhälter Gruppe relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen durch externe Juristen und Implementierung sowie Monitoring entsprechender Massnahmen
Medien	Verlässliche Informationen zum Geschäftsgang, Informationsdefizite vermeiden und schnellen, kompetenten Informationsfluss sicherstellen	– Regelmässige transparente Berichterstattung und Medienmitteilungen – Blog auf Gruppenwebsite

Engagement in der Branche und in Verbänden (GRI 2-28)

Ein Baustein des Selbstverständnisses der Burkhälter Gruppe ist es, sich in der eigenen Branche für ihre Mitarbeitenden und die Umwelt zu engagieren. So unterstützt das Unternehmen beispielsweise die Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Gebäudetechnik (BATISEC, Suissetec, Gebäudehülle). Diese umfasst alle Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes für sicheres Arbeiten durch Umsetzen der EKAS-Richtlinien und Verbesserung der Ergonomie am Arbeitsplatz. Zudem ist die Burkhälter Gruppe Mitglied in verschiedenen Verbänden (EIT.Swiss, Bauen Digital Schweiz, eco2friendly, Suissetec, Gebäudehülle), Vereinen (Verein Schweizer Plastik Recycler VSPR), Schulen (Höhere Fachschule Südostschweiz ibW) und Vereinigungen (Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie GSGI).

3. Wesentliche wirtschaftliche Themen

3.1 Wirtschaftliche Leistung und Gewinnoptimierung

Als börsenkotiertes Unternehmen arbeitet die Burkhalter Gruppe kontinuierlich an der Gewinnoptimierung und ist bestrebt, wirtschaftliche Leistung sicherzustellen. Der finanzielle Erfolg des Unternehmens wird an der Steigerung des Gewinns pro Aktie und an der EBIT-Entwicklung gemessen – in der Praxis ist dies die operative Gewinnoptimierung. Qualitätsaufträge, Wissensmanagement und Digitalisierung fördern den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg.

Dank wirtschaftlicher Leistung kann die Burkhalter Gruppe ihren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen bieten, wozu ein Gesamtpaket aus sozialen und finanziellen Anreizen gehört. Wirtschaftliche Leistung ermöglicht ausserdem, die Mitarbeitenden mittels eines umfassenden Angebots an Aus- und Weiterbildungen mit dem passenden Know-how auszustatten. Davon profitieren wiederum die Kunden, denn nur Fachkräfte mit dem neuesten technischen Wissen können hochwertige Dienstleistungen erbringen.

Im Mittelpunkt des wirtschaftlichen Handelns steht die Gewährleistung des langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Dies führt zu stabilen Eigentümerverhältnissen, stärkt die Positionierung der Burkhalter Gruppe als attraktive Arbeitgeberin und ermöglicht den Mitarbeitenden eine sinnstiftende Erwerbstätigkeit, die über die Sicherung ihrer wirtschaftlichen Lebensgrundlage hinausgeht.

Wirtschaftliche Leistung, Gewinnoptimierung und die auf alle relevanten Anspruchsgruppen ausgerichtete Wertschöpfung bilden die Grundlage für das Bestehen der Burkhalter Gruppe. Der Fachkräftemangel, die Gewinnung neuer Lernender für technische Berufe und die Fragmentierung der Branche stellen Herausforderungen für die wirtschaftliche Leistung und Gewinnoptimierung dar.

Konzepte und Massnahmen

Der strategische Fokus der Burkhalter Gruppe zur Erreichung der wirtschaftlichen Ziele liegt auf Qualitätsaufträgen, die spezifisches technisches und stets aktuelles Fachwissen der Mitarbeitenden voraussetzen. Damit das Unternehmen wirtschaftliche Leistung erzielen und seinen Gewinn kontinuierlich optimieren kann, werden Massnahmen zur Verbesserung der eigenen Produktivität getroffen. Dazu gehören beispielsweise schlanke Prozessabläufe und ein professionelles Projektmanagement. Dank dem Wissensmanagement, dem Austausch in Fachgruppen sowie dem Vorantreiben von Digitalisierungsinitiativen und -programmen gelingt es der Burkhalter Gruppe, langfristigen wirtschaftlichen Erfolg sicherzustellen.

Der Mitarbeiterbestand limitiert die Kapazität hinsichtlich der Annahme neuer Kundenaufträge. Damit alle Aufträge in der von den Kunden geforderten Qualität ausgeführt werden können, prüft das Unternehmen potenzielle neue Aufträge umfassend aus der Risikoperspektive.

Die gezielte Überwachung relevanter Finanzkennzahlen wie EBIT (Gewinn vor Steuern und Zinsen) und EPS (Gewinn pro Aktie) dienen dem Monitoring des wirtschaftlichen Erfolgs.

Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die wirtschaftliche Leistung und operative Gewinnoptimierung liegt beim Management der Burkhalter Gruppe. Die Geschäftsführung und -leitung der Gruppengesellschaften trägt zum Erreichen der finanziellen Ziele bei.

Ziele und Ambitionen

Auch für das Geschäftsjahr 2024 liegt der Fokus auf der Steigerung des Gewinns pro Aktie.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Im Jahr 2023 verbesserte das Unternehmen die Prozessabläufe, wozu die Datenablage neu strukturiert und das Projektmanagement optimiert wurde. Zudem erfolgte der Startschuss für die Zusammenlegung der beiden Standorte der Dienstleistungsorganisationen Burkhalter Services AG und Burkhalter Management AG, was signifikante Synergieeffekte zur Folge haben wird.

Wie auch in den Vorjahren, war die Burkhalter Gruppe 2023 mit herausfordernden Marktbedingungen konfrontiert (Vollauslastung der Baubranche bei gleichzeitigem Preisdruck).

Die wichtigsten Entwicklungen hinsichtlich wirtschaftlicher Leistung und Gewinnoptimierung sind dem Lagebericht der [Finanziellen Berichterstattung 2023](#) der Burkhalter Gruppe zu entnehmen.

Leistungsindikatoren

Die wichtigsten Finanzkennzahlen zeigt die [Finanzielle Berichterstattung 2023](#) (GRI 201-1).

3.2 Wissensmanagement: Technisches Wissen fördern und umsetzen

Die Burkhalter Gruppe fokussiert auf hochstehende Aufträge, deren Schwerpunkte zunehmend auf der Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes liegen. Diese Dienstleistungen verlangen den Einsatz modernster Technologien und technikaffine Mitarbeitende, die über umfassendes, aktuelles und branchenspezifisches Wissen verfügen. Um den heutigen und zukünftigen Kundenanforderungen gerecht zu werden, fördert die Burkhalter Gruppe den Austausch und die Umsetzung des technischen Fachwissens im Tagesgeschäft.

Die aktive Vorbereitung auf neue Anforderungen und der Wissenstransfer zum Einsatz zukunftsweisender Technologien sind für den Geschäftserfolg der Burkhalter Gruppe zentral. Insbesondere im Kontext der Energiestrategie 2050 des Bundes nimmt das Unternehmen

eine steigende Nachfrage an Dienstleistungen im Zusammenhang mit Energieeffizienz wahr. Dank strategischem Wissensmanagement zu Themen wie Heizungssanierungen, Fotovoltaikanlagen oder Ladeinfrastrukturen für die Elektromobilität werden neue Kundenanforderungen umgesetzt. Gleichzeitig wird damit ein Beitrag zur Energiestrategie 2050 des Bundes geleistet.

Indem die Burkhalter Gruppe grossen Wert auf Fachaustausch und Wissenstransfer zwischen den einzelnen Gruppengesellschaften und den Fachbereichen legt, stärkt sie die Effizienz des Unternehmens und damit die Wettbewerbsfähigkeit. Das dank regionalem und gewerkspezifischem Erfahrungsaustausch aufgebaute Wissen reduziert auch das Risiko für Fehler und gewährleistet sichere und qualitativ hochwertige Installationen für die Kunden. Siehe dazu auch [Kapitel 5.3 Kundensicherheit](#).

Konzepte und Massnahmen

Zentrale und besonders aktuelle Fokusthemen behandelt die Burkhalter Gruppe in intern organisierten Schulungen.

Im Bereich Elektro bietet das Intranet der Burkhalter Gruppe Wissenskarten, auf denen fachspezifische Themen detailliert erklärt werden. Die Wissenskarten haben den Charakter einer Datenbank und helfen den Mitarbeitenden, ihr Fachwissen kontinuierlich zu vertiefen.

Die Elektro-Gruppengesellschaften erhalten regelmässig Informations-E-Mails zu aktuellen Themen und rechtlichen Neuerungen. Beispielsweise wurden 2023 Wissensmanagement-E-Mails versandt, die hauptsächlich über die Änderungen diverser Schweizer Normen-Guidelines (SNG), die Revision der Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) und praktische Anwendungen aus dem Berufsalltag informierten. So stellt das Unternehmen sicher, dass seine Mitarbeitenden stets über die neuesten Informationen verfügen. Die Burkhalter Gruppe legt Wert darauf, dass sich ihre Fachleute und Spezialisten über regionale Grenzen hinweg miteinander austauschen. Dies fördert den Wissenstransfer innerhalb der Gruppe und stärkt die kollektive Expertise.

Die NIV regelt die Rahmenbedingungen und die Kompetenzen für das Arbeiten an elektrischen Anlagen. Um deren Sicherheit stets zu gewährleisten, schreibt die NIV eine jährliche Weiterbildung für Inhaber einer Kontroll- und/oder Installationsbewilligung vor. Damit die Mitarbeitenden ihr diesbezügliches Wissen erweitern können, organisiert die Burkhalter Gruppe regelmässig Schulungen dazu. Dies gewährleistet, dass die aktuellen Vorgaben stets bekannt sind und jährlich die gesetzlich geforderten Nachweise erbracht werden können. Auswahl und Konzeption der Schulungen sind jedem Anbieter selbst überlassen; die Inhalte müssen jedoch den Branchenanforderungen entsprechen. Das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI) führt jeweils Stichprobenkontrollen durch, um zu prüfen, ob alle notwendigen und festgelegten Regeln eingehalten und Massnahmen umgesetzt werden. Bei diesen Kontrollen wird auch die Absolvierung der vorgeschriebenen Schulungen überprüft, um sicherzustellen, dass die Fachkräfte aktuelles Wissen und Fertigkeiten gemäss den neuesten Standards und Sicherheitsvorschriften aufweisen.

Im Bereich HLKS wird der gruppenübergreifende Wissenstransfer mittels Führungszirkeln ermöglicht.

Ein internes Kontrollsystem für das wesentliche Thema Wissensmanagement: technisches Wissen fördern und umsetzen hat die Burkhälter Gruppe nicht; es ist auch keines geplant. Konzepte und Massnahmen betreffend Aus- und Weiterbildung sind im wesentlichen Thema Führende Arbeitgeberin in der Branche in Kapitel 5.1 aufgeführt.

Verantwortlichkeiten

Es gibt Fachgruppen, die durch Mitarbeitende der jeweiligen Dienstleistungsorganisationen Burkhälter Management AG (Elektro) und Burkhälter Services AG (HLKS) organisiert werden. In diesen werden Bedürfnisse für neue Dienstleistungen erfasst und Ideen gesammelt. Fachwissen wird ausgetauscht, weiterentwickelt und den jeweiligen Gruppengesellschaften über Plattformen zur Verfügung gestellt. So hat jedes Unternehmen Zugriff auf das interne Know-how.

Folgende Fachgruppen tragen zur Förderung und Umsetzung zentralen Wissens bei:

Fachgruppen Elektro	Themenschwerpunkte
Berufsbildung	Rekrutierung, Grundbildung, Bildungsinhalte, Ausbildungs- und Lernmethoden
Beschaffung	Partnerschaften, Kennzahlen
Digitalisierung am Bau (früher: Building Information Modeling (BIM))	Know-how-Aufbau, bereichsübergreifende Koordination und Wissensvermittlung, Versuchslabor, regelmässiger Austausch mit der HLKS-Fachgruppe BIM
Danfoss	Förderung der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit
Gebäudeautomation/KNX	Förderung der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit
ICT	Förderung der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit
Volta	Branchensoftware
Schaltanlagenbau	Förderung der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit
Wissensmanagement	Lenkungsausschuss für Wissensmanager
E-Mobilität	Förderung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit

Fachgruppen HLKS	Themenschwerpunkte
Berufsbildung	Kampagne NEXT zur Rekrutierung von Lernenden
BIM	BIM2Field-Pilotprojekte im Bereich HLKS, Burkhalter BIM-2Field-Lehrgang für HLKS-Projektleiter, Modellautoren und Montageleiter, BIM-Basiskurs mit Zertifizierung der Teilnehmenden durch Building Smart Switzerland, regelmässiger Austausch mit der Elektro-Fachgruppe Digitalisierung am Bau
Digitale Transformation	Einheitliches ERP-System für alle HLKS-Gruppengesellschaften, digitales Verkaufstool für Heizungssanierungen

Ziele und Ambitionen

Ziel der Burkhalter Gruppe ist es, auch zukünftig den technischen Austausch der Fachleute untereinander zu intensivieren, um das vorhandene Wissen zu verbreiten.

Mittelfristiges Ziel ist es, das Wissensmanagement umfassend auch auf die HLKS-Gruppengesellschaften auszuweiten, sodass alle Mitarbeitenden vom gemeinsamen Wissen profitieren können.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der jährlichen Weiterbildung gemäss NIV für Inhaber einer Kontroll- und/oder Installationsbewilligung in sämtlichen Elektro-Gruppengesellschaften. Die über 230 Teilnehmenden wurden zu Themen wie die Energieübertragung im Wechsel- und Gleichstrombereich im Zusammenhang mit Fotovoltaikanlagen geschult.

Die energetische Sanierung von Beleuchtungsanlagen sowie die Installation von Ladeinfrastrukturen waren weiterhin von zunehmender Bedeutung. Fachwissen dazu wurde häufig von Projektleitenden angefragt.

Im Bereich HLKS waren Themen wie BIM2Field (Anwendung der BIM-Methode auf der Baustelle) und energieeffiziente Heizungssanierungen relevant.

Ebenso prüfte die Burkhalter Gruppe die Implementierung von IQ-Soft, einer digitalisierten Dokumentenablage, deren Einführung 2024 geplant ist.

Eine der Herausforderungen besteht darin, das vorhandene Wissen zentral zu bündeln und allen Mitarbeitenden zugänglich zu machen. Zu diesem Zweck gibt es einen gruppenweiten Wissensmanager, der technisches Wissen zentral bündelt und zur Verfügung stellt.

Leistungsindikatoren

Die Absolvierung bestimmter Schulungen wird anhand von Teilnehmerlisten gemessen. Spezifische Kennzahlen für das wesentliche Thema Wissensmanagement: Technisches Wissen fördern und umsetzen misst die Burkhalter Gruppe aktuell nicht.

3.3 Digitalisierung und Datenschutz

Die Burkhälter Gruppe nutzt die Chancen der Digitalisierung: Digitale Abläufe erleichtern die Vernetzung, führen zu effizienteren Arbeitsabläufen und präzisieren Dienstleistungen. Ein gut funktionierender, den rechtlichen Anforderungen entsprechender Datenschutz gehört untrennbar zur systematischen Digitalisierung.

Im Zuge der Digitalisierung werden analoge Prozesse und Dokumente durch digitale Systeme ersetzt. Folglich können unternehmensinterne Abläufe und Dienstleistungen optimiert und Prozesse effizienter und präziser ausgeführt werden. Die Bedeutung der Gebäudedatenmodellierung (Building Information Modeling bzw. BIM) wächst und damit auch die Ansprüche an die Kompetenzen der Fachkräfte, BIM bei der Arbeitsausführung korrekt anwenden zu können.

Der Datenschutz ist bei allen Digitalisierungsmassnahmen verpflichtend, denn in der Burkhälter Gruppe sind Datensicherheit und Datenschutz feste Bestandteile einer integren Unternehmensführung. Bedrohungen der Datensicherheit und Verstösse gegen den Datenschutz sind mit enormen Risiken für das Unternehmen verbunden. Datenlecks wird deshalb aktiv vorgebeugt, beispielsweise durch geschützte Arbeitsplätze und Datenübertragungen sowie durch entsprechende Systeme und Applikationen.

Konzepte und Massnahmen

Die Burkhälter Gruppe optimiert Fachapplikationen, um die Prozesseffizienz zu verbessern. So wird die elektronische Rechnungserfassung laufend optimiert. Weitere Massnahmen sind die gruppenweite elektronische Einsatzplanung der technischen Mitarbeitenden auf den Baustellen und die Implementierung eines Service-Auftragsabwicklungstools.

Datensicherheit befasst sich mit dem Schutz von Daten und hat das Ziel, durch technische und organisatorische Massnahmen die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Systeme und Applikationen in der gesamten Gruppe zu gewährleisten. Die Datensicherheit wird vor dem Hintergrund der veränderten gesellschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen und Anforderungen laufend angepasst. Schulungen und Kampagnen sensibilisieren Führungs- und Administrationsmitarbeitende für den Datenschutz.

Beim Datenschutz stehen rechtliche Fragen zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten im Mittelpunkt. Das per 1. September 2023 in der Schweiz in Kraft getretene, neue Datenschutzgesetz (DSG) regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten und schützt die Privatsphäre der Mitarbeitenden und Kunden.

In Zeiten von zunehmenden Cyber-Bedrohungen bilden ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) nach international anerkannten Standards und Normen (ISO/IEC 27001) sowie ein Security Operation Center (SOC) die Grundlage zur Gewährleistung der Datensicherheit und des Datenschutzes. Das ISMS regelt die Planung, Implementierung, Instandhaltung, Überprüfung und Verbesserung der Datensicherheit. Ziel des ISMS und des SOC ist es sicher-

zustellen, dass der Geschäftsbetrieb selbst bei massiven Schadensereignissen nicht unterbrochen wird oder nach einem Ausfall in angemessener Zeit wieder fortgeführt werden kann.

Die Burkhalter Gruppe prüft die Wirksamkeit der Datenschutzkonzepte folgendermassen: Die Schutzmassnahmen werden in einem Business-Continuity-Managementprozess (BCM) festgelegt. Der BCM beschreibt, welche Richtlinien, Verfahren und technischen Voraussetzungen erforderlich sind, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Damit verbunden sind sogenannte Controls, die definieren, mit welchen Massnahmen sich Risiken für die Informationssicherheit in den wesentlichen Bereichen reduzieren lassen.

Verantwortlichkeiten

Für die Umsetzung von Digitalisierungsmassnahmen arbeiten diverse Fachgruppen an technologie- und kundenorientierten Optimierungen der gewerkübergreifenden Gebäudetechnik.

Die fachliche Führung zu den Themen Datenschutz und Datensicherheit liegt in der Verantwortung der Burkhalter Gruppe. Darüber hinaus unterstützen vertragliche Partner das Security Operation Center.

Anfragen oder Anliegen zum Datenschutz sowie Vermutungen betreffend Datenschutzverletzungen werden an den Chief Information Security Officer (CISO)/Datenschutzberater (DSB) der Burkhalter Gruppe gemeldet und von ihm bearbeitet.

Ziele und Ambitionen

Die Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) hat zum Ziel, die zentralen Dienste (IT-Services) der Burkhalter Gruppe substanziell zu verbessern und damit einen erheblichen Beitrag zur Umsetzung der Unternehmensstrategie zu leisten. Der technologische Fortschritt in der Digitalisierung und Automatisierung soll genutzt werden, um die Effizienz, Konkurrenzfähigkeit und Profitabilität der einzelnen Gruppengesellschaften zu steigern. Angestrebtes Ziel der Burkhalter Gruppe ist es, «Best in Class» innerhalb der Branche zu werden.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Die Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz im Bereich BIM sind begrenzt. Zur Verbesserung dieser Situation hat die Burkhalter Gruppe 2023 einen eigenen Lehrgang ins Leben gerufen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Heizung, Lüftung, Klima und Sanitär (HLKS). Es werden drei Module angeboten, die den gesamten Prozess von der Planung bis zur Installation abdecken: BIM2Field-Projektverantwortliche werden darauf vorbereitet, aus einem stetig wachsenden Spezialisten-Netzwerk in der Burkhalter Gruppe und bei Partnerunternehmen die für das jeweilige Projekt erforderlichen Leistungen auszuwählen und einzubinden. Anschliessend zeichnen BIM2Field-Modellautoren die Modelle in 3D und stellen später sicher, dass die anhand des 3D-Modells angezeichneten und vorgefertigten Teile richtig verbaut werden. Der BIM2Field-Ausbildungslehrgang erlaubt es der Burkhalter Gruppe, ihre Mitarbeitenden genau

für die Bedürfnisse des Unternehmens und der Kunden auszubilden, unter anderem auch im Bereich der energieeffizienten Gebäudetechnik. Siehe dazu auch [Kapitel 4.2 Energieeffiziente Gebäude](#).

Die Fachgruppe Digitale Transformation entwickelte im Berichtsjahr ein digitales Tool für Heizungssanierungen, das seit Mitte 2023 im Einsatz ist.

Des Weiteren wurden im Berichtsjahr mehrere Applikationen weiterentwickelt, ausgerollt oder eingeführt: eine Software zur Ressourcenplanung (PlanR), eine Zeitwirtschaftssoftware (ReportR), eine Software zur Verwaltung von Arbeitsmitteln (eTool), ausserdem Volta, ein System für Kalkulation und Customer Relationship Management (CRM).

In der Schweiz trat am 1. September 2023 das neue Datenschutzgesetz (DSG) in Kraft und wird seitdem umgesetzt. Das Datenschutzrecht regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten. Zur Umsetzung dieser neuen Anforderungen erarbeitete die Burkhälter Gruppe für ihre Mitarbeitenden ein Merkblatt mit Handlungsanweisungen.

Als Teil der Anpassung an das Datenschutzgesetz und zur Verbesserung der Datensicherheit wurde zusammen mit einem IT-Sicherheitspartner das 2022 eingeführte Monitoringsystem (SOC) optimiert. Das Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) wurde ebenfalls weiterentwickelt und die interne IT-Organisation wurde personell und fachlich stark erweitert.

Leistungsindikatoren

Mittels Leistungsindikatoren lassen sich sowohl neue Risiken oder Veränderungen in der Risikolandschaft ermitteln als auch Abweichungen bei der Umsetzung der Sicherheitsvorgaben und -richtlinien aufdecken. Im Bereich Datenschutz handelt es sich dabei um Kennzahlen im Hinblick auf Datenschutzverletzungen im IT-Betrieb und in der IT-Security. Gemessen werden zum Beispiel die Anzahl der Vorfälle, die Reaktionszeiten und die Schwere der Vorfälle.

Im Berichterstattungsjahr gab es keine Beschwerden oder Verstösse gegen das Datenschutzgesetz und die Datenschutzgrundverordnung (DSG und DSGVO) (GRI 418-1).



4. Wesentliche Umweltthemen

4.1 Treibhausgase und Klimaschutz

Die Burkhalter Gruppe übernimmt Verantwortung für die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verursachten CO₂-Emissionen. Sie strebt eine umweltfreundlichere Gestaltung des eigenen Betriebs an und verfolgt Emissionsreduktionsziele gemäss ihrem Klimatransitionsplan.

Treibhausgasemissionen entstehen vor allem bei der Verbrennung fossiler Energieträger. Bei der Burkhalter Gruppe zählen zu den betriebseigenen Hauptemissionsquellen (Scope 1 und 2) die Unternehmensgebäude und vor allem die Fahrzeugflotte. Hinsichtlich der Emissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3) wurde 2023 mit einer quantitativen Analyse begonnen, die im Jahr 2024 fortgeführt wird. Bereits jetzt zeigt sich, dass die Scope 3-Emissionen in der Wertschöpfungskette um ein Vielfaches höher sind als die betriebseigenen Treibhausgasemissionen.

Den Emissionen in Betrieb und Wertschöpfungskette steht aber auch ein grosser Nutzen auf Kundenseite in Form von Emissionseinsparungen gegenüber: Das Geschäftsmodell der Burkhalter Gruppe trägt mit energieeffizienten Gebäudesanierungen, dem Ersatz von fossil betriebenen Heizungen und der Installation von Fotovoltaikanlagen dazu bei, die Treibhausgasemissionen seiner Kunden und damit des Schweizer Gebäudeparks zu reduzieren und die Energiestrategie 2050 des Bundes umzusetzen. Das Unternehmen rechnet damit, dass die gewerkübergreifenden Dienstleistungen aus der Gebäude- und Elektrotechnik sowie der Gebäudeautomation in Zukunft stärker nachgefragt werden.

Weil sich die Burkhalter Gruppe als Anbieterin gewerkübergreifender Gebäudetechnik im Bereich Umbau und Sanierung mit einem Fokus auf energieeffiziente Lösungen positionieren möchte, ist es essenziell, auch die eigenen Emissionen zu ermitteln und zu reduzieren. Fehlender Klimaschutz im eigenen Unternehmen würde die Glaubwürdigkeit des Unternehmens beeinträchtigen. Hinzu kommt, dass die Kundenanforderungen hinsichtlich Klimaschutzengagement steigen.

Die Burkhalter Gruppe ist vermehrt mit den Auswirkungen des Klimawandels und den damit verbundenen Risiken konfrontiert. Beispielsweise beeinträchtigen die sich häufenden und intensiver werdenden Hitzewellen die Gesundheit der Mitarbeitenden auf den Baustellen. Extreme Hitze kann zu Dehydrierung, eingeschränkter Herz- und Lungenfunktion, zum Kreislaufkollaps oder zu Sonnenstichen führen und damit die Mitarbeitenden stark belasten. Diese bereits wahrnehmbaren Trends können auch die Attraktivität der Berufe in der Baubranche beeinträchtigen und den Fachkräftemangel verstärken. Die umfassende Berichterstattung zu den klima-bezogenen Risiken und der Umgang der Burkhalter Gruppe mit diesen ist im [Kapitel 9 TCFD-Berichterstattung](#) nachzulesen.

Konzepte und Massnahmen

Die Burkhalter Gruppe gestaltet den eigenen Betrieb möglichst energieeffizient und klimafreundlich. Einerseits minimiert das Unternehmen die tatsächlichen Umweltauswirkungen, andererseits möchte es eine Vorbildrolle als Unternehmen einnehmen, das seine Kunden bei der Realisation energieeffizienter Lösungen unterstützt.

Im Code of Conduct wird festgehalten, dass die negativen Umweltauswirkungen, die durch die eigenen Unternehmensprozesse und die zu verbauenden Produkte und Materialien verursacht werden, auf ein Minimum zu beschränken sind. Stattdessen sollen – wo möglich – erneuerbare Energien sowie wiederverwendbare Materialien priorisiert werden. Des Weiteren besagt dieser Verhaltenskodex, dass bei allen Tätigkeiten und Entscheidungen Umweltaspekte stets mitzuberücksichtigen sind.

Im Bereich HLKS sind 16 von 35 Unternehmen im Gruppenzertifikat mit ISO 14001 für Umweltmanagement zertifiziert. Im Bereich Elektro sind drei Unternehmen mit ISO 14001 zertifiziert. Einzelne Standorte verfügen ausserdem über ein Energiemanagementsystem.

Rund 5% der betrieblichen Emissionen der Burkhalter Gruppe sind auf die Gebäude zurückzuführen. Die aktuellen Massnahmen zur Emissionsreduktion beschränken sich auf den Einkauf von CO₂-armem Strom. Die Emissionen durch Wärme- und Kälteverbrauch zu reduzieren ist herausfordernd, da die Gruppengesellschaften an den meisten Standorten lediglich eingemietet sind. Emissionseinsparungen durch Heizungersatz, Sanierungen oder die Installation von Fotovoltaikanlagen lassen sich dort nur in Absprache mit dem/der Vermieterin realisieren.

Rund 95% der betriebseigenen Emissionen sind auf die Fahrzeuge der Burkhalter Gruppe zurückzuführen. Daher setzt sich die Burkhalter Gruppe das Ziel, bis Ende 2025 die Hälfte der Fahrzeuge der Geschäftsführer bzw. -leiter, Kadermitarbeitenden und Projektleitenden auf Elektrofahrzeuge umzustellen.

Im Nachgang zur Fusion mit der poenina holding ag definierte die Burkhalter Gruppe einen Klimatransitionsplan. Die folgenden Schritte sind in den nächsten Jahren umzusetzen:

1. Erweiterung der Umweltbilanzierung der betriebseigenen Emissionen (Scope 1 und 2) auf die gesamte Burkhalter Gruppe.
2. Ziele und Massnahmen im eigenen Betrieb: Realisierung von leicht umsetzbaren Energieeffizienzmassnahmen in den eigenen Gebäuden und in der Fahrzeugflotte. Wenn immer möglich, setzt die Burkhalter Gruppe auf CO₂-arme oder erneuerbare Energie.
3. Identifikation von Massnahmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette basierend auf der CO₂-Bilanzierung beschaffter Güter und Dienstleistungen (Scope 3, Kategorie 1) und weiterer ausgewählter Scope 3-Kategorien.

Die Burkhalter Gruppe setzt die folgenden Massnahmen zur Reduktion der betriebseigenen CO₂-Emissionen um:

- Optimierung des Strombezugs mit einem Fokus auf CO₂-armen Strom, wobei neben erneuerbarem Strom auch Strom aus Kernkraft berücksichtigt wird
- Optimierung der Beleuchtung durch den Einsatz von LED in den Büroräumlichkeiten
- Automatisiertes Ausschalten der Beleuchtung in den Büroräumlichkeiten in der Mittagspause und am Abend

- Optimierung von Lüftungen, Kältemaschinen und Heizungen
- Installation von Fotovoltaik-Anlagen an den eigenen Standorten
- Einsatz von Gebäudeautomation (optimales Zusammenspiel der Gebäudetechnik)
- Wo möglich, Umstellen der Servicefahrzeuge auf elektrische Servicefahräder
- Umstellung der Fahrzeuge von Geschäftsführern bzw. -leitern, Kadermitarbeitenden und Projektleitenden auf alternative Antriebe

Verantwortlichkeiten

Gruppenweit verantwortet der CEO der Burkhälter Gruppe das Klimaschutzengagement des Unternehmens. Er formuliert die Stossrichtungen und definiert Ziele, welche der Verwaltungsrat abschliessend genehmigt. Bearbeitet werden Klimabelange durch die Verantwortliche Nachhaltigkeit, Unternehmenskommunikation und Investor Relations. Pro Gruppengesellschaft ist jeweils die Geschäftsführung bzw. -leitung für die konkrete Umsetzung der Massnahmen zuständig. Weitere Informationen zu den Governance-Strukturen betreffend Klimabelange sind im [Kapitel 9 TCFD-Berichterstattung](#) nachzulesen.

Ziele und Ambitionen

Für 2024 strebt das Unternehmen die Weiterentwicklung seines Klimatransitionsplans an, der sich am Netto Null-Ziel 2050 des Bundes orientiert. Als Basis für diesen Transitionsplan wird die Burkhälter Gruppe den Fokus auf die Ausweitung der Treibhausgasemissionsbilanz für Scope 1, 2 und 3 sowie auf die Ausarbeitung von Reduktionsmassnahmen legen.

Die Burkhälter Gruppe setzt sich das Ziel, bis Ende 2025 die Hälfte der Fahrzeuge der Geschäftsführer bzw. -leiter, Kadermitarbeitenden und Projektleitenden auf Elektrofahrzeuge umzustellen.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Die Herausforderung im Berichtsjahr lag in der Integration der Energie und Treibhausgas-Bilanz des fusionierten Unternehmens. Für die betriebsinternen Emissionen dominiert mit knapp 95% die Bedeutung der Fahrzeugflotte. Dabei werden sowohl geleaste als auch eigene Fahrzeuge in die Bilanzierung einbezogen; es werden bereits über 90% der Fahrzeuge erfasst. Aufgrund der Heterogenität der Mietverhältnisse von Geschäftsgebäuden über die Gruppe und der daraus resultierenden mangelnden Datenverfügbarkeit konnte die Emissionsbilanz für Wärme- und Stromverbrauch zwar für eine Mehrheit der Standorte berechnet werden, muss aber weiter ausgebaut werden. Allerdings liegt der Beitrag zu den betriebsinternen Emissionen – auf derzeitiger Datengrundlage – bei nur rund 5%.

Hinsichtlich der Umstellung der Fahrzeuge der Geschäftsführer bzw. -leiter, Kadermitarbeitenden und Projektleitenden auf alternative Antriebe lag der Wert im Mai 2023 bei 30% (119 von 400 Fahrzeugen). Ende Jahr betrug der Anteil 44% (173 von rund 400 Fahrzeugen).

Des Weiteren wurde im Berichtsjahr ein teilweises Scope 3-Screening durchgeführt, in welchem die Wertschöpfungskette der Burkhälter Gruppe auf ihre Emissionsquellen untersucht wurde. Dabei wurden für die wichtige Scope 3-Kategorie 1 – Einkauf von Gütern und Dienstleistungen – rund 56 000 tCO₂eq abgeschätzt (GRI 305-3). Es handelt sich hierbei um eine erste Abschätzung auf Grundlage der Kosten für Güter und Dienstleistungen der wichtigsten Lieferanten. Durch eine stetige Verbesserung der Datenlage über die nächsten Jahre wird eine erhöhte Aussagekraft der Ergebnisse für Scope 3-Kategorie 1 sowie für weitere Kategorien erwartet. Dies ist eine wichtige Grundlage für die Quantifizierung der Reduktionsmassnahmen.

Leistungsindikatoren

Treibhausgasemissionen und Gesamtenergieverbrauch		
	Einheit	2023
CO ₂ -Emissionen (Scope 1+2) ⁽¹⁾	tCO ₂ eq	10 666
Energieverbrauch, total	MWh	38 141

⁽¹⁾ Der Anteil der Emissionen aus Scope 2 wurde hier nach dem market-based Ansatz ausgewiesen. Nach dem location-based Ansatz beträgt der Wert 10 909 tCO₂e (Scope 1+2) für 2023.

Energie: Wärme, Treibstoffe und Elektrizität (GRI 302-1)			
	Einheit	2023	% von total
Wärme & Treibstoffe total	MWh	34 568	91%
Stationär ⁽¹⁾	MWh	2 310	6%
Erdgas	MWh	1 532	4%
Heizöl	MWh	596	2%
Fernwärme	MWh	182	<1%
Mobil ⁽²⁾	MWh	32 258	85%
Benzin	MWh	8 850	23%
Diesel	MWh	23 351	61%
Strom	MWh	57	<1%
Strom total ⁽³⁾	MWh	3 573	9%

⁽¹⁾ Aufgrund der Heterogenität der Mietverhältnisse von Unternehmensgebäuden über die Gruppe und der daraus resultierenden mangelnden Datenverfügbarkeit konnten für die Wärmebilanz 44 von 84 Gruppengesellschaften ausgewiesen werden.

⁽²⁾ Der Energieverbrauch der Fahrzeugflotte der Burkhälter Gruppe wird für Fahrzeuge im Eigentum sowie geleaste Fahrzeuge berichtet.

⁽³⁾ Schliesst die Elektrizität von Ladekarten E-Autos aus. Aufgrund der Datenverfügbarkeit kann die Strombilanz bei 79 von 84 Gruppengesellschaften ausgewiesen werden.

Treibhausgasemissionen: direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) (GRI 305-1)

	Einheit	2023	in % des Totals Scope 1 + 2
Scope 1 Emissionen, total	tCO₂eq	10 517.2	98.6%
Brennstoffe	tCO ₂ eq	449.0	4.2%
Transport/Treibstoff	tCO ₂ eq	10 068.3	94.4%

Treibhausgasemissionen: indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2) (GRI 305-2)

	Einheit	2023	in % des Totals Scope 1 + 2
Scope 2 Emissionen, total (market-based) ⁽¹⁾	tCO₂eq	149.1	1.4%
Scope 2 Emissionen, total (location based)	tCO₂eq	391.4	3.7%
Elektrizität (market-based) ⁽²⁾	tCO ₂ eq	149.1	1.4%
Elektrizität (location-based) ⁽³⁾	tCO ₂ eq	391.4	3.7%
Andere (Fernwärme) ⁽¹⁾	tCO ₂ eq	–	0.0%

⁽¹⁾ Der Fernwärmebezug wurde im market-based Ansatz mit Null-Emissionen berechnet, da die Bezugsquellen mit biogenen Brennstoffen betrieben werden (Holzschnitzelkraftwerke). Im location-based Ansatz wurde der DEFRA Faktor für Fernwärmebezug verwendet.

⁽²⁾ Nicht-fossile Quellen (Wasser, Solar, Wind, Kernenergie) wurden im market-based Ansatz mit einem direkten Emissionsfaktor von 0 gCO₂e/kWh berechnet. Die vorgelagerten Emissionen werden Scope 3, Kategorie 3 zugewiesen. Nicht spezifizierte Quellen (andere) wurden mit dem location-based Faktor bewertet, fossile Energieträger mit den direkten Emissionen nach ecoinvent v3.10 (IPCC 2021, cut-off).

⁽³⁾ Der location-based Ansatz basiert auf dem Verbraucherstrommix des Berichts zur Energieetikette für Personewagen 2023 des Bundesamtes für Energie (<https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/11459>) und beläuft sich auf 114 gCO₂eq/kWh.

4.2 Energieeffiziente Gebäude

Durch die Fusion zwischen der Burkhalter Holding AG und der poenina holding ag im Jahr 2022 wurde die Burkhalter Gruppe zur Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik. Seither erbringt sie Dienstleistungen aus der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik und setzt damit die Energiestrategie 2050 des Bundes um.

Die von der Burkhalter Gruppe ausgeführten gebäudetechnischen Anwendungen und Installationen beeinflussen Raumwärme, Warmwasser, Lüftung, Klima, Kälte, Beleuchtung und Gebäudeautomation. Mit diesen Dienstleistungen trägt das Unternehmen massgeblich zu energieeffizienten Gebäuden in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein bei. Gesellschaftliches Bewusstsein, Sensibilisierung für den Klimaschutz und die passenden politischen Rahmenbedingungen unterstützen die Burkhalter Gruppe beim Ausbau dieser Dienstleistungen.

Konzepte und Massnahmen

Gemäss Bundesamt für Energie gehen rund 45% des Schweizer Energiebedarfs zu Lasten des Gebäudeparks. Im Kontext der Energiestrategie 2050 des Bundes sowie der globalen Klimaziele kann sich die Burkhalter Gruppe dank eines breiten Angebots an energieeffizienten Lösungen als zukunftsorientiertes, verantwortungsvolles Unternehmen positionieren.

Die Verantwortung für die Umsetzung von Massnahmen hinsichtlich Energieeffizienz liegt grundsätzlich bei den Kunden und Bauherren. Die Burkhalter Gruppe setzt sich bei der Beratung und Planung für den Einsatz energieeffizienter Gebäudetechniklösungen ein. Im Rahmen laufender Strategieentwicklungen wird diese Stossrichtung weiter präzisiert und ausgebaut.

Mit den Dienstleistungen im Gebäudetechnikbereich werden energetische Betriebsoptimierungen umgesetzt. Durch den Ersatz fossilbetriebener Heizanlagen durch Wärmepumpen oder die Installation von Fotovoltaikanlagen fördert die Burkhalter Gruppe die Dekarbonisierung des Schweizer Gebäudeparks.

Ziele und Ambitionen

Mittelfristig plant die Burkhalter Gruppe, die Energieberatung und das Angebot an Dienstleistungen mit einem Fokus auf Energieeffizienz auszubauen.

Die einzelnen Gruppengesellschaften setzen sich für ihr lokales Geschäftsumfeld eigene Ziele in Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie und realisieren diese eigenständig. So kann sich beispielsweise eine Gesellschaft zum Ziel setzen, bei Heizungssanierungsanfragen mit einem hohen Anteil an fossilen Energien proaktiv mindestens eine energieeffizientere Lösung anzubieten.

2024 beginnt die Burkhalter Gruppe mit dem Aufbau der Abteilung Energieeffizienz. Diese soll Kunden künftig gezielt zu Fragen rund um den Klimaschutz ihrer Gebäude beraten. Dabei sollen primär qualitativ hochwertige Daten der bestehenden Gebäude Informationen zu möglichen Klimaschutzmassnahmen liefern. Basierend darauf wird es den Fachpersonen der Burkhalter Gruppe möglich sein, den Kunden gezielte Massnahmenpakete zur Reduktion des CO₂-Ausstosses vorzuschlagen.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Die Relevanz qualifizierter Mitarbeitender hinsichtlich eines umfassenden Angebots an Dienstleistungen mit positivem Effekt auf die Energieeffizienz des Schweizer und Liechtensteiner Gebäudeparks war auch im Jahr 2023 im Fokus. So unterstützte die Burkhalter Gruppe die Ausbildungsinitiative NEXT. Diese war abgestimmt mit der Bildungsoffensive Gebäude von EnergieSchweiz. Ziel dieser Initiative ist es, langfristig kompetente Fachpersonen auszubilden und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Weitere Informationen zu dieser Initiative sind [hier](#) nachzulesen.

Leistungsindikatoren

Der Beitrag der Burkhalter Gruppe an die Dekarbonisierung der Gebäude lässt sich auf unterschiedliche Art messen. Bei einigen Installationen können Energiesparberechnungen anhand der von den involvierten Ingenieurunternehmen ermittelten Daten durchgeführt werden. Bei Erneuerungen von Heizungen lassen sich Vergleiche mit den Energieverbräuchen vor der Sanierung anstellen, wodurch die Einsparungen des jährlichen Energieverbrauchs pro Gebäude detailliert berechnet werden können.

Die Burkhalter Gruppe weist bisher keine gruppenweiten Kennzahlen beim wesentlichen Thema Energieeffiziente Gebäude aus.

4.3 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Im Zuge der Arbeitsausführung fallen bei der Burkhalter Gruppe Restmaterialien und Abfälle in Form von Kunststoffrohren, Chromstahlleitungen, Kupfer, verschiedenen Metallen sowie Verpackungen aus Karton und Plastik an. Wenn möglich, werden diese Materialien dem Recycling zugeführt oder – wo aufgrund der Restmenge sinnvoll – für die weitere Nutzung aufbewahrt. Gemeinsam mit der branchenübergreifenden Initiative #TakingForward sollen Grundlagen für ein zukünftiges Engagement zugunsten der Kreislaufwirtschaft geschaffen werden.

Auf den Baustellen umfasst der ökologische Wirkungsbereich der Burkhalter Gruppe die sorgfältige Umsetzung der Umweltvorschriften und damit die fachgerechte Materialentsorgung. Hierbei werden die behördlichen Auflagen umgesetzt und die entsprechenden Gesetze², Verordnungen³ und Branchenstandards⁴ eingehalten. Das bei der Arbeitsausführung anfallende Restmaterial wie Altmetalle, Kunststoffrohre, Bauschutt aus Mauerwerk sowie Metallteile (Kupfer), Beleuchtungsrohren, Grossgeräte und Styropor werden – sofern kein übergeordnetes Baustellenabfallkonzept besteht – von den Baustellen grösstenteils direkt von ISO-zertifizierten Entsorgungsunternehmen abtransportiert und, wo vorgesehen, dem Recycling zugeführt.

Die Burkhalter Gruppe nimmt ein wachsendes Bedürfnis ihrer Kunden betreffend Kreislaufwirtschaft wahr und in öffentlichen Projektausschreibungen spielt der verantwortungsvolle Einsatz von Materialien und Wertstoffen eine immer wichtigere Rolle. Ausserdem verlangen Regulierungen vermehrt, dass Unternehmen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft bei der Herstellung ihrer Produkte, bzw. im Fall der Burkhalter Gruppe bei der Ausführung ihrer Dienstleistungen, umsetzen. Das Unternehmen strebt gemeinsam mit Partnern an, seine Dienstleistungen zukünftig vermehrt kreislauffähig anzubieten.

² z.B. Umweltschutzgesetz, Niederspannungsinstallationsverordnung, Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen

³ Niederspannungsinstallationsnormen, EN-Normen wie Trinknormen etc.

⁴ Regelwerk des SVGW (Fachverband für Gas, Wärme und Wasser)

Konzepte und Massnahmen

Sofern es die Umstände zulassen, setzt die Burkhalter Gruppe auf Recycling und Wiederverwendung. So werden beispielsweise Gebinde von Kabellieferanten (sogenannte Bobinen) retourniert oder wiederverwendet. Die bei Grosshändlern eingekauften Materialien werden meist in Kartonverpackungen angeliefert. Diese sowie das gesamte Verpackungsmaterial werden von der Burkhalter Gruppe retourniert, bei Bedarf selbst verwendet oder entsorgt. Nicht benötigtes oder falsch bestelltes Material wird den Grosshändlern zurückgeschickt oder zur späteren Nutzung eingelagert. Für den Bereich Elektro ermittelt und überprüft die Burkhalter Gruppe jährlich die Anzahl Rücksendungen anhand der Auswertungen der Grossisten. Ein Konzept zur Optimierung des Einkaufs und damit zur Reduktion von Rücksendungen hat die Burkhalter Gruppe derzeit nicht. Das Unternehmen setzt stattdessen auf Sensibilisierungsmassnahmen (GRI 306-2).

Eine Massnahme zur Reduktion der Ressourcennutzung ist das sortierte Sammeln von Verschnitt- und Rückbaumaterial, das in der Arbeitsvorbereitung in der Werkstatt und bei der Installation auf den Baustellen anfällt. Es wird in den Gruppengesellschaften in diversen Gebinden entsorgt, wobei hier je nach Material auch finanzielle Anreize für die Unternehmen entscheidend sind. So lässt sich beispielsweise aus Altkabeln Kupfer gewinnen.

Für Kunststoffe gibt es noch kein entsprechendes System.

Verantwortungsvoller Umgang mit Abfall

Abfälle fallen im Bereich HLKS auf den Baustellen und in der Arbeitsvorbereitung an. Gewichtige Materialien sind Kunststoffrohre, Chromstahlleitungen (Chrom, Nickel, Stahl) sowie Kupfer und diverse Verpackungen aus Karton und Plastik. Im Bereich Elektro fällt Abfall beim Rückbau, bei der Installation der Elektroanlagen oder im Unterhalt an. Hier sind die häufigsten Materialien Bauschutt, Siedlungsabfall, Altkupfer, Almetall, Aluminium, Kunststoff und diverses Verpackungsmaterial. Wenn möglich, werden Abfälle getrennt gemäss den Recyclingsystemen von externen Dienstleistenden entsorgt (GRI 306-1).

Im Bereich HLKS geben der Fachverband für Gas, Wärme und Wasser (SVGW) sowie der Gesetzgeber und das interne Managementsystem verbindliche Regeln vor. Im Bereich HLKS sind 16 von 35 Unternehmen im HLKS-Gruppenzertifikat nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. Die ISO 14001 Zertifizierungen werden jährlich durch das Swiss Safety Center geprüft und rezertifiziert. Einzig ein im Berichtsjahr neu akquiriertes Unternehmen ist bisher erst nach ISO 9001 zertifiziert. Es soll im März 2024 ebenfalls ins HLKS-Gruppenzertifikat integriert werden.

Im Bereich Elektro sind zwei Unternehmen nach den Standards ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001 zertifiziert. Eines davon weist Zertifizierungen nach ISO 9001 und ISO 14001 auf und sechs weitere Unternehmen sind einzig nach ISO 9001 zertifiziert. Die restlichen Gruppengesellschaften weisen das Burkhalter Qualitätssystem (BQS) auf.

Als Teil des Burkhalter Qualitätssystems BQS weisen die Elektro-Gruppengesellschaften eigene Entsorgungskonzepte auf. Diese werden intern geprüft und folgen einem einheitlichen

Aufbau und Inhalt. Grundsätzlich sind die Konzepte jedoch individuell, um den unterschiedlichen Gewerken, Projekten und damit vielfältigen Arten an Abfall Rechnung zu tragen. Die Konzepte umfassen die Tätigkeiten auf den Baustellen, den Transport sowie die Abfallentsorgung in den Gebäuden. Sie regeln den Umgang mit den anfallenden Abfällen bei der Arbeitsvorbereitung, der Arbeitsausführung, den Sanierungen oder beim Rückbau.

Verantwortlichkeiten

Die Hauptverantwortung für das wesentliche Thema Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft liegt auf Gruppenebene beim CEO. In den einzelnen Gruppengesellschaften sind die jeweiligen Geschäftsführer/leiter für die Definition und Implementierung der Abfallkonzepte zuständig.

Für die Einhaltung der Umweltvorschriften hinsichtlich eines rechtskonformen und fachgerechten Umgangs mit anfallenden Materialien bei der Arbeitsvorbereitung sowie auf den Baustellen sind die einzelnen Gruppengesellschaften verantwortlich. Für die Entsorgung beauftragen sie externe Dienstleister.

Ergänzend zu den Abfallkonzepten spielen Sensibilisierungsmassnahmen durch das Kader und die Geschäftsleitung/führung der Gruppengesellschaften sowie das Qualitätsmanagement eine zentrale Rolle. Die Gruppengesellschaften sind jederzeit dazu angehalten, eigenständig weitergehende Massnahmen zu realisieren.

Ziele und Ambitionen

Die Burkhalter Gruppe strebt an, den Anteil an überschüssigem oder falsch bestelltem Material möglichst tief zu halten und damit auch die Rücksendungen an die Grosshändler zu minimieren.

Die Burkhalter Gruppe beabsichtigt, im Rahmen der Initiative #TakingForward zukünftige Lösungen in Richtung einer kreislauffähigen Wirtschaft zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen, damit sie den Ressourcenverbrauch und das Abfallaufkommen reduziert.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Im Berichterstattungsjahr führte die Burkhalter Services AG im Bereich HLKS zwei Pilotprojekte mit der BIM2Field-Methode durch. Im Rahmen der digitalisierten Planung (BIM) sollten die Verschnitte der Kunststoffrohre reduziert werden, wozu eine detaillierte Projektplanung mittels 3D-Modell konzipiert wurde. Die Planung umfasste die Vorfabrikation von Rohren, die Befestigungen sowie die Montage auf der Baustelle. Dank der digitalen Planung können die Materialien effizient produziert und Planungsfehler frühzeitig erkannt werden. Durch die Einführung der BIM2Field-Methode würden sich auch die Anwesenheitszeiten auf den Baustellen verkürzen sowie Material und Treibhausgasemissionen durch weniger Fahrten einsparen lassen.

Als Mitglied der Initiative #TakingForward⁵ startete die Burkhalter Gruppe gemeinsam mit anderen Unternehmen der Bau-, Rückbau- und Recyclingbranche im Berichterstattungsjahr das Pilotprojekt «Einfach weg». Dabei wurden in einzelnen HLKS- und Elektro-Gruppengesellschaften im Rahmen von Testsammlungen die in Arbeitsvorbereitung und Installationsprozessen anfallenden Kunststoffabfälle gesammelt, deren Mengen und Qualitäten bestimmt sowie deren Wiederverwendbarkeit geprüft. Die bisherigen Resultate zeigen, dass sich in den Sammlungen mehr qualitativ hochwertige Kunststoffe befinden als angenommen. Um diese dem Recycling zuführen zu können, gilt es, verschiedene Herausforderungen zu meistern. Beispielsweise ist in den meisten Gruppengesellschaften kaum Platz für das Sammeln und Sortieren zusätzlicher Materialien ausserhalb der etablierten Sammelsysteme vorhanden. Diese Arbeit ist für die Mitarbeitenden mit einem zusätzlichen zeitlichen Aufwand verbunden und dadurch für die Unternehmen ein Kostenfaktor. Derzeit existieren bei den Entsorgungsunternehmen nur teilweise etablierte Systeme und Prozesse für eine wirtschaftliche Logistik und Sortierung.

Um eine systematische Sammlung zu ermöglichen und eine steigende Recyclingquote zu fördern, hat der Verein Schweizer Plastic Recycler (VSPR) im November 2023 die Verantwortung für die Umsetzung der Initiative #TakingForward übernommen. Ziel ist der Aufbau eines schweizweiten Logistiknetzwerks, das die Umnutzung, das Recycling oder die Wiederverwendung von Baukunststoffabfällen ermöglicht, die bis dato im Verbrennungsmüll landen.

Konkrete Massnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs sowie zur Förderung der Kreislaufwirtschaft definierte die Burkhalter Gruppe im Berichtsjahr noch nicht. Das Unternehmen verspricht sich allerdings, gemeinsam mit der Initiative #TakingForward zukünftige Lösungen zu erarbeiten. Es will die Teilnahme an weiteren Initiativen zur Kreislaufwirtschaft prüfen, diese gegebenenfalls umsetzen und damit den Ressourcenverbrauch reduzieren.

⁵ #TakingForward ist eine von der Georg Fischer AG im Jahr 2022 gegründete Kollaboration verschiedener Unternehmen der Baubranche, die sich für die Erhöhung der Recyclingquote qualitativ hochwertiger Kunststoffe einsetzt. Die Initiative wird seit November 2023 vom Verband Schweizer Plastic Recycler (VSPR) geleitet.



5. Wesentliche soziale Themen

5.1 Führende Arbeitgeberin in der Branche

Qualifizierte Fachkräfte sind in der Baubranche gefragter denn je. Im Wettbewerb um geeignete Mitarbeitende und Lernende zeichnet sich die Burkhalter Gruppe durch umfangreiche Qualifizierungs- und Aufstiegschancen, vielseitige Projekte und attraktive Entschädigungsmodelle aus.

Die Wettbewerbsfähigkeit und der Unternehmenserfolg der Burkhalter Gruppe basieren auf den ausgewiesenen Fachkompetenzen ihrer Mitarbeitenden. Um auf den zunehmenden Fachkräftemangel zu reagieren, bietet das Unternehmen vielseitige Projekte und attraktive Entschädigungsmodelle. Es unterstützt die Aus- und Weiterbildung und fördert Diversität und Chancengleichheit. Die mit dem Klimawandel verbundenen, gehäuften Temperaturextreme erschweren die handwerklichen Tätigkeiten auf den Baustellen und reduzieren damit die Attraktivität der technischen Berufe im Freien. Dies verstärkt die Herausforderung, neue Mitarbeitende sowie Lernende zu gewinnen und macht es umso wichtiger, die bestehenden Talente auf den Baustellen zu halten und zu fördern. Eine hohe Fluktuation schadet der Geschäftskontinuität. Setzt sich die Burkhalter Gruppe nicht genug für Diversität, Inklusion und Chancengleichheit ein, wächst das Risiko, nicht die geeigneten Fachkräfte zu finden.

Konzepte und Massnahmen

Attraktives Gesamtpaket

Die Burkhalter Gruppe setzt auf ein attraktives Gesamtpaket aus sozialen und finanziellen Anreizen. Dazu zählen zum einen ein respektvoller Umgang, ein wertschätzendes, motivierendes Arbeitsklima, mindestens 25 Ferientage pro Jahr für Mitarbeitende, die den Gesamtarbeitsverträgen (GAV) unterstehen, eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsangeboten, Aufstiegsmöglichkeiten, Chancengleichheit sowie transparente Kommunikation. Durch die jährlichen Mitarbeitenden-Gespräche gelingt es dem Unternehmen, wichtige Informationen über deren Zufriedenheit zu gewinnen und, falls erforderlich, Verbesserungen vorzunehmen.

Bei der Burkhalter Gruppe geniesst die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben einen hohen Stellenwert. Ob auf der Baustelle oder im Büro, alle Mitarbeitenden profitieren – sofern unternehmerisch möglich – von flexiblen Arbeitszeiten und -modellen. Da sie dem Gesamtarbeitsvertrag der Elektro- und Gebäudetechnikbranche (GAV) unterstellt sind, gilt für alle das Prinzip der Wochen- und Jahresarbeitszeit. Zudem definieren diese Verträge die gesetzlichen Mindestlöhne und garantieren Versammlungs- und Meinungsfreiheit.

Einige Gruppengesellschaften haben auf den Baustellen die 4.5-Tage-Woche eingeführt. Dabei wird täglich etwas länger gearbeitet, um die Wochenarbeitszeit auf 4.5 Tage zu verteilen.

Mitarbeitende über 55 Jahre unterstützt das Unternehmen dabei, sich auf die Pensionierung vorzubereiten. In der Burkhalter Gruppe gibt es keine betrieblichen Leistungen, die vollzeitbeschäftigten, nicht aber teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden.

Die Burkhalter Holding AG informiert bei erheblichen betrieblichen Veränderungen fristgerecht unter Einhaltung der Kommunikationsrichtlinien der SIX Swiss Exchange intern vor extern (GRI 402-1).

Aus- und Weiterbildung (GRI 404-2)

Die Burkhalter Gruppe sichert ihren Nachwuchs bevorzugt aus den eigenen Reihen, weshalb sich jede/r engagierte Lernende bis zum/zur Geschäftsführer/in bzw. -leiter/in weiterentwickeln kann. Die jährlichen Mitarbeitenden-Gespräche thematisieren deshalb den individuellen Förderbedarf hinsichtlich Grundkompetenzen wie Lesen, Schreiben, Rechnen oder Computer- und Sprachkenntnisse. Fördermöglichkeiten werden mit den Mitarbeitenden diskutiert und vereinbart.

Die Gruppengesellschaften unterstützen situativ die Mitarbeitenden bei Aus- und Weiterbildungen beispielsweise durch zinslose Darlehen, eine Reduzierung der Arbeitszeit oder mit Ausbildungsvereinbarungen. Für Mitarbeitende mit Kontrollbewilligung, Projektleitende, Administrationspersonal, Lernende und Geschäftsführende/leitende finden regelmässig fachspezifische interne Seminare, Tagungen und Schulungen statt. In verschiedenen Fachgruppen werden aktuelle Themen beleuchtet.

Da die Burkhalter Gruppe in der ganzen Schweiz präsent ist, haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, auf Wunsch in anderen Gruppengesellschaften zu arbeiten und Sprachaufenthalte in der Westschweiz, im Tessin oder in der Deutschschweiz zu absolvieren.

Die Burkhalter Gruppe bietet im Bereich Elektro ein eigenes Ausbildungssystem für ihre technischen Mitarbeitenden an. Es besteht aus Fachkursen, deren Besuch das Unternehmen zeitlich und/oder finanziell unterstützt. So bleiben die Mitarbeitenden im sich schnell verändernden technischen Fachgebiet auf dem neuesten Stand. Die Weiterbildung der Mitarbeitenden im Bereich HLKS ist individuell geregelt. Weitere Informationen zu diesem Thema sind im [Kapitel 3.2 Wissensmanagement: Technisches Wissen fördern und umsetzen](#) zu finden.

Diversität und Chancengleichheit

Angeichts des Fachkräftemangels ist es für die Burkhalter Gruppe immer wichtiger geworden, Chancen für potenzielle und bestehende Mitarbeitende zu eröffnen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, privaten Lebensumständen oder Familienstand. Das Unternehmen erachtet es als selbstverständlich, Frauen und Männer bei gleicher Qualifikation und Leistung gleich zu entlohnen. Die finanzielle Gleichbehandlung von weiblichen und männlichen Beschäftigten stellen die lokalen Vorgesetzten sicher. Gemäss dem Bundesgesetz über die Gleichstellung von Mann und Frau (GIG) vom 24. März 1995 ist die Burkhalter Gruppe verpflichtet, regelmässig eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen. Zuletzt führte das Unternehmen im Jahr 2020 eine solche Analyse mit dem vom Bund zur Verfügung gestellten Tool durch. Dabei wurde festgestellt, dass bei den überprüften Gruppengesellschaften überall Lohngleichheit praktiziert wird. Das Resultat der Lohngleichheitsanalyse wurde den Mitarbeitenden mitgeteilt.

Die Vielfalt und Chancengerechtigkeit im Unternehmen wird durch den Code of Conduct geregelt. Diesen Verhaltenskodex stellt Burkhalter allen Gruppengesellschaften zur Verfügung. Regelmässig wird anhand allfälliger Meldungen überprüft, ob die Massnahmen zur Bekämpfung der Diskriminierung und Förderung von Vielfalt wirksam sind. Falls erforderlich, wird die Richtlinie angepasst. Ereignet sich ein Diskriminierungsvorfall, wird zunächst eine Verwarnung ausgesprochen. Im Wiederholungsfall droht eine zweite Verwarnung und in weiterer Folge eine mögliche Entlassung.

Stärkung der Gruppenzugehörigkeit

Neben einer kompetenten Leistungserbringung tragen das zwischenmenschliche Miteinander und der starke Zusammenhalt zum Erfolg der Burkhalter Gruppe bei. Um die Zugehörigkeit der Mitarbeitenden zum Unternehmen zu fördern und gruppenübergreifendes Geschehen in den sonst eigenständig agierenden, lokal stark verankerten Gruppengesellschaften zu kommunizieren, publiziert das Unternehmen einmal jährlich die Information «Einblicke». Sie wird zusammen mit dem Unternehmensporträt versandt. Die Zeitung Stiftä Club wird zweimal jährlich direkt an die Lernenden von Elektrotechnikberufen geschickt.

Alle Lernenden des Bereichs HLKS aus dem jeweils gleichen Lehrjahr treffen sich jährlich an unterschiedlichen Orten, um gemeinsam fachspezifische Themen zu erarbeiten. Ob zur Einführung in die Lehre, beim NEXT-Kick-Off in Laax (1. Lehrjahr) oder zu einer Suva-Schulung an der NEXT-Mittelstation (2. Lehrjahr) in Zürich – das gegenseitige Kennenlernen, die Vernetzung und das gemeinsame Lernen stehen im Vordergrund.

Verantwortlichkeiten

Das Management der Burkhalter Gruppe legt die Rahmenbedingungen und Reglemente für das wesentliche Thema Führende Arbeitgeberin in der Branche fest. Diese Handlungsanweisungen sind für die gesamte Gruppe verbindlich. Es obliegt den lokalen Geschäftsführenden/leitenden der Gruppengesellschaften, diese Regeln umzusetzen und deren Einhaltung zu gewährleisten. Sie sind auch dafür verantwortlich, die Vielfalt und Chancengleichheit aller Mitarbeitenden sicherzustellen, Diskriminierung zu verhindern oder konsequent zu ahnden.

Die Burkhalter Gruppe hat keine gruppenweite Human Resources (HR) Abteilung. In der Burkhalter Management AG (Elektro) verantworten Personaladministration, Payroll und der CEO die Arbeitnehmerbelange. In der Burkhalter Services AG (HLKS) sind Personaladministration, -betreuung und -entwicklung sowie Payroll und der CEO dafür zuständig.

Ziele und Ambitionen

Wichtigstes Ziel ist es, die Fluktuation weiter zu senken, um gute Fachkräfte, ihr Wissen und ihre Erfahrung zu halten. Bis 2024 strebt die Burkhalter Gruppe an, die Fluktuationsrate gruppenweit, anders als im Nachhaltigkeitsbericht 2022 kommuniziert, auf 13% statt auf 12% zu reduzieren.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Alle paar Jahre organisiert die Burkhalter Gruppe für ihre Mitarbeitenden ein gruppenweites Fest. Mitte Juni 2023 lud sie erneut dazu ein und ein Grossteil der rund 5000 Mitarbeitenden nahm teil. Musik und kulinarische Angebote bildeten den Rahmen für einen ungezwungenen Austausch und ein geselliges Beisammensein. Seit der Fusion mit der poenina holding ag war dieses Fest die erste Gelegenheit, um alle Mitarbeitenden an einem Ort zusammenzubringen. Dem Verwaltungsrat und dem Management der Burkhalter Gruppe ist es wichtig, mit solchen Festen ihren Dank und ihre Wertschätzung für den engagierten Einsatz ihrer Mitarbeitenden auszudrücken. Gleichzeitig soll damit das Zugehörigkeitsgefühl zum Unternehmen gestärkt werden.

Weitere Highlights im Berichterstattungsjahr waren die Errichtung eines Ausbildungszentrums im Kanton Graubünden und der Ausbau eines Ausbildungszentrums im Kanton Basel für Lernende von Elektroberufen.

Erwähnenswerte Weiterbildungen im Berichtsjahr waren ein Seminar zum Umgang mit Druck und Belastungssituationen sowie zu Führungsstilen für Führungskräfte in allen Unternehmensgesellschaften. Zudem wurde ein neuer Ausbildungslehrgang im Bereich Building Information Modeling (BIM) geschaffen. Siehe dazu [Kapitel 3.3 Digitalisierung und Datenschutz](#).

Auch im Berichtsjahr war der Fachkräftemangel eine zentrale Herausforderung für die gesamte Burkhalter Gruppe. Durch Schulungen und attraktive Angebote bemühte sich das Unternehmen darum, die bestehenden Mitarbeitenden im Umgang mit herausfordernden Situationen im Arbeitsalltag zu unterstützen und zu halten. So kann beispielsweise eine Beratung durch externe Coaches in Anspruch genommen werden. 2023 erweiterte die Burkhalter Gruppe dieses Angebot um vier weitere Coaches auf nun fünf, sodass den Mitarbeitenden neben deutschsprachigen nun auch französisch- und italienischsprachige Coaches zur Verfügung stehen. Weitere Massnahmen, die den Mitarbeitenden herausfordernde Situationen im Arbeitsalltag erleichtern sollen, werden im [Kapitel 5.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz](#) erläutert.

Leistungsindikatoren

Kennzahlen Mitarbeitende nach Geschlecht und Region (GRI 2-7)

	2022	2023	Veränderung in %
Anzahl Mitarbeitende nach Köpfen	4 935	5 359	8.6
davon männlich	4 539	4 913	8.2
davon weiblich	396	446	12.6
Anzahl Mitarbeitende nach Region			
Schweiz	–	5 255	–
davon männlich	–	4 822	–
davon weiblich	–	433	–
Fürstentum Liechtenstein	–	104	–
davon männlich	–	91	–
davon weiblich	–	13	–

Für die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 erweiterte die Burkhälter Gruppe den Umfang der offengelegten Mitarbeiterkennzahlen. Entsprechende Daten können für 2022 nicht mehr nachträglich erhoben werden. Dies ist mit – gekennzeichnet.

Kennzahlen Mitarbeitende nach Anstellungsverhältnis und Funktion (GRI 2-7)

	2022	2023	Veränderung in %
Anzahl Mitarbeitende nach Köpfen	4 935	5 359	8.6
davon Vollzeit beschäftigt	4 344	4 687	7.9
männlich	–	4 513	–
weiblich	–	175	–
davon Teilzeit beschäftigt	591	667	12.9
männlich	–	402	–
weiblich	–	266	–
davon mit Führungsfunktion	–	668	–
männlich	–	649	–
weiblich	–	19	–
davon ohne Führungsfunktion	–	4 686	–
männlich	–	4 262	–
weiblich	–	424	–
davon unbefristet angestellt	–	4 385	–
männlich	–	3 990	–
weiblich	–	395	–

davon befristet angestellt	–	974	–
männlich	–	923	–
weiblich	–	51	–
davon temporär angestellt	159	187	–
männlich	–	–	–
weiblich	–	–	–
davon in technischen Berufen	–	4 299	–
männlich	–	4 204	–
weiblich	52	84	61.5
davon Lernende	903	969	7.3
männlich	–	930	–
weiblich	–	39	–
davon Mitarbeitende, die Gesamt- arbeitsverträgen (GAV) unter- stehen (GRI 2–30)	3 537	3 789	7.1
männlich	–	3 693	–
weiblich	–	101	–

Für die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 erweiterte die Burkhälter Gruppe den Umfang der offengelegten Mitarbeiterkennzahlen. Entsprechende Daten können für 2022 nicht mehr nachträglich erhoben werden. Dies ist mit – gekennzeichnet.

Die Mitarbeitenden, die keine Angestellten und somit nur temporär bei der Burkhälter Gruppe beschäftigt sind, werden von einem Temporärbüro angestellt und bezahlt. Entsprechende Daten liegen nur für den Bereich Elektro vor (GRI 2-8). Im Jahr 2023 waren dies 187 Mitarbeitende.

Von den rund 700 Lernenden im Bereich Elektro schliessen jährlich ca. 160 ihre Lehre ab – 2023 waren es 185 Lernende. Im Berichtsjahr traten fast 100 der Absolvent/innen eine Festanstellung im Unternehmen an und weitere zwölf begannen eine Zusatzausbildung in der Unternehmensgruppe.

Auch die Resultate der Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfungen) und die Anzahl der Nachwuchskräfte, die nach der Ausbildung im Unternehmen bleiben, sind wichtige Hinweise auf die Attraktivität der Burkhälter Gruppe als Arbeitgeberin. Daneben gibt die Anzahl Neubesetzungen von Geschäftsführungs- und -leitungspositionen durch interne Nachwuchskräfte dem Unternehmen Hinweise auf die Wirksamkeit ihrer Förderangebote.

Fluktuationsrate (ohne Lernende) (GRI 401-1)

2019	2020	2021	2022		2023	
Elektro	Elektro	Elektro	Elektro	HLKS	Elektro	HLKS
14 %	13 %	13 %	13 %	16 %	13 %	14 %

Wie wirksam die Massnahmen sind, um die Burkhälter Gruppe als führende Arbeitgeberin in der Branche zu positionieren, wird anhand der Fluktuationsrate überprüft. 2019 formulierte die Burkhälter Gruppe das Ziel, die Fluktuationsrate im Bereich Elektro von damals 14% auf 13% im Jahr 2022 zu senken. Dieses Ziel wurde erreicht.

Im Bereich HLKS lag die Fluktuationsrate im Jahr 2022 bei 16%. Es wurde das Ziel definiert, die Fluktuationsrate im Jahr 2023 um einen Prozentpunkt auf 15 zu verringern. Dieses Ziel wurde um einen Prozentpunkt übertroffen; die Fluktuationsrate liegt bei 14%.

Diversität im Verwaltungsrat (GRI 405-1)

	2022	2023
Anzahl Verwaltungsratsmitglieder inkl. Präsident	6	6
davon nach Geschlecht		
männlich	4	4
weiblich	2	2
davon nach Alter		
unter 30 Jahre	0	0
30–50 Jahre	1	1
über 50 Jahre	5	5

Diversität im Management (GRI 405-1)

	2022	2023
Anzahl Mitglieder Management	3	3
davon nach Geschlecht		
männlich	3	3
weiblich	0	0
davon nach Alter		
unter 30 Jahre	0	0
30–50 Jahre	3	2
über 50 Jahre	0	1

Diskriminierungsvorfälle wurden im Berichtsjahr keine gemeldet (GRI 406-1).

5.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Mitarbeitenden der Burkhalter Gruppe sollen ihre Arbeit ohne Gefahr für ihre Sicherheit oder Gesundheit ausüben können. Mit systemorientierter Prävention und der Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen verhindert das Unternehmen Unfälle und Berufskrankheiten. Es werden alle erforderlichen Massnahmen ergriffen, die aufgrund von Erfahrungswerten notwendig sind, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und die unter den jeweiligen Umständen angemessen sind.

Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden haben für die Burkhalter Gruppe höchste Priorität. Das Unternehmen setzt alles daran, die Mitarbeitenden vor Arbeitsunfällen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen. Präventionsmassnahmen wie Coachings unterstützen die Mitarbeitenden im Umgang mit Belastungssituationen durch gesellschaftlichen und beruflichen Druck. Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ist die Voraussetzung dafür, dass die Mitarbeitenden gute Leistungen erbringen können.

In der Gebäudetechnik begegnen den Mitarbeitenden verschiedene Gefahren und Risiken wie Arbeiten unter Spannung, Arbeiten in der Höhe, Umgang mit Asbest, Alleinarbeit, Witterung (Nässe, Kälte, Hitze), Heben und Tragen von Lasten sowie baustellenspezifische Mängel. Werden die Sicherheitskonzepte umgesetzt und die Sicherheitsvorschriften eingehalten, lassen sich diese Gefahren minimieren. Beispielsweise sind die Mitarbeitenden aufgefordert, ihre persönliche Schutzausrüstung zu tragen und Arbeitsmittel wie Werkzeuge und Maschinen vorschriftsmässig zu bedienen und gemäss Herstellerangaben der Wartung zuzuführen. Sichere Arbeitsbedingungen fördern das Wohlbefinden, die Sicherheit sowie die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, was wiederum die Fluktuationsrate tief halten soll.

Konzepte und Massnahmen

Die Burkhalter Gruppe orientiert sich an rechtlichen Anforderungen wie dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) oder an der Verordnung über die Unfallverhütung (VUV). Sicherheitskonzepte sind nur wirksam, wenn die Mitarbeitenden über korrektes Verhalten Bescheid wissen, die Sicherheitsvorgaben einhalten und bewusst handeln. Aus diesem Grund sensibilisiert die Burkhalter Gruppe ihre Mitarbeitenden regelmässig über mögliche Gefahren in ihrem Arbeitsumfeld.

Managementsysteme (GRI 403-1, GRI 403-8)

Die Branchenlösungen Batisec und Suissetec dienen als Grundlage für das betriebliche Sicherheitssystem der Burkhalter Gruppe und sind Teil der Sicherheitskultur. 16 von 35 der HLKS-Gruppengesellschaften sind im HLKS-Gruppenzertifikat nach der Norm ISO 9001 und ISO 45001 zertifiziert. In den letzten zwölf Monaten wuchs die Burkhalter Gruppe um sechs Unternehmen (vier HLKS, zwei Elektro). Durch diesen Zuwachs wird die ursprünglich bis 2024 vorgesehene Zertifizierung aller HLKS-Gruppengesellschaften nach ISO 45001 um zwei Jahre nach hinten verschoben.

HLKS-Gruppengesellschaften, die noch nicht im HLKS-Gruppenzertifikat sind und dies beabsichtigen, werden 2024 auf diese vorbereitet und zertifiziert. Gruppengesellschaften, die kein ISO-Zertifikat anstreben, wenden das interne Burkhalter Qualitätssystem (BQS) an. Bis 2026 sollen alle HLKS-Gruppengesellschaften das BQS eingeführt haben.

Gefahrenidentifizierungen (GRI 403-2)

Für jedes Projekt wird gemäss der Bauarbeitenverordnung (BauAV) ein Sicherheitskonzept erstellt, das je nach Baufortschritt aktualisiert wird. Unterstützend werden während der Bauzeit protokollierte Sicherheitskontrollen durchgeführt. Alle Mitarbeitenden haben das Recht und sind dazu angehalten, bei Gefahr die Arbeit ruhen zu lassen und erst weiterzuarbeiten, wenn die Gefahr behoben ist. Das Unternehmen setzt ausserdem auf systematische Prävention nach dem STOP-Prinzip. Das heisst, es werden substitutionelle, technische, organisatorische und personenbezogene Massnahmen ergriffen, um Gefahren zu reduzieren.

Arbeitsmedizinische Dienstleistungen (GRI 403-3)

Zur Verhütung von Berufskrankheiten werden Mitarbeitende, die gesundheitsgefährdende Arbeiten (z.B. Untertagebau, Tunnelbau, Arbeiten mit chemisch-toxischen Arbeitsstoffen, Staub, Lärm, Strahlung, Kälte, Wärme, Überdruck) ausführen, der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt Suva für eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung gemeldet. Die Untersuchung ist Pflicht für alle Arbeitnehmenden, die ständig oder zeitweise solche potenziell gefährdenden Arbeiten ausführen. Liefern die Untersuchungsergebnisse keinen Hinweis auf eine Berufskrankheit oder die Notwendigkeit von weiteren Abklärungen, müssen keine zusätzlichen Massnahmen getroffen werden.

Mitarbeiterbeteiligungen, Schulungen und Sensibilisierungen (GRI 403-4, GRI 403-5)

Die Gruppengesellschaften führen unter der Verantwortung der jeweiligen Geschäftsführer/-innen bzw. -leiter individuelle Sicherheitsausbildungen durch. Alle neuen technischen Mitarbeitenden der Burkhalter Gruppe erhalten eine betriebliche Grundausbildung zum Verhalten betreffend Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz.

Für Arbeiten mit besonderen Gefahren werden die Mitarbeitenden von externen Fachstellen ausgebildet. Zu den gefahrenspezifischen Schulungen gehören: Arbeiten unter Spannung, Bedienerschulung Hubarbeitsbühnen, Arbeiten mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz oder der Umgang mit Asbest.

Ausserdem setzt das Unternehmen auf Sensibilisierung und nutzt dazu digitale Kanäle wie die Mitarbeiter-App Ciao! und die Lernplattform easylearn. Der Burkhalter Gruppe ist es wichtig, dass die Mitarbeitenden grundlegende Sicherheitsregeln wie die 5 + 5 Regeln im Umgang mit Elektrizität und das Suva-Lernmittel 10 Schritte für eine sichere Lernzeit verinnerlichen.

Umgang mit Druck im Arbeitsalltag (GRI 403-6)

Um mit Belastungssituationen am Arbeitsplatz besser umgehen zu können, stehen den Mitarbeitenden Beratungsangebote von externen Coaches zur Verfügung. Unterstützend werden die Themen Stress und Arbeitsbelastung regelmässig in internen Weiterbildungen thematisiert, was aktiv zur Enttabuisierung von Stresssymptomen, Burn-out und psychischen

Erkrankungen beiträgt. Die Vermeidung einer zu hohen Arbeitslast liegt im Interesse des Unternehmens, denn Zeitdruck und Unkonzentriertheit steigern das Risiko für Unfälle und Fehler. Die Burkhalter Gruppe setzt hier insbesondere auf die regelmässige Aufklärung und Sensibilisierung der Geschäftsführer/innen und -leiter der Gruppengesellschaften.

Bei Nachfrage kann in den Gruppengesellschaften der Workshop «Burnout – Praxiswissen für Führungskräfte» als Präventionsmassnahme geschult oder entsprechendes Schulungsmaterial zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich bietet das Unternehmen Mitarbeitenden in akuten Belastungssituationen die Möglichkeit, sich kostenfrei und unter Zusicherung der vollen Diskretion durch Mitarbeiter-Coaches begleiten zu lassen.

Wirksamkeitsprüfung

Die Burkhalter Gruppe überprüft die Wirksamkeit der Präventions- und Sicherheitsmassnahmen mittels Baustellenkontrollen, dem Nachweis, dass Sicherheitsschulungen durchgeführt und Instruktionen erfolgt sind und führt persönliche Gespräche durch. Dank laufenden Weiterbildungen soll das Know-how stets auf dem neuesten Stand sein. Indem Prozesse und Vorgehensweisen kritisch hinterfragt werden, werden Fortschritte erzielt.

Interne und externe Audits werden durch die Verantwortlichen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb, wie auch durch die externe Stelle Swiss Safety Center AG durchgeführt.

Verantwortlichkeiten

Das Unternehmen trägt die Gesamtverantwortung für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. In den einzelnen Gruppengesellschaften sind die Geschäftsführer/innen bzw. -leiter sowie die Kontaktpersonen für Arbeitssicherheit (KOPAS) die Ansprechpersonen. Sie werden vom Sicherheitsbeauftragten (SIBE) bzw. den regionalen Sicherheitsbeauftragten (R-SIBE) in der Umsetzung unterstützt.

In den Gruppengesellschaften gibt es Betriebskommissionen bzw. Vertrauens- und Kontaktpersonen, an die sich Mitarbeitende wenden können. Darüber hinaus ist jeder und jede Mitarbeitende dafür verantwortlich, Gefahren am Arbeitsplatz zu vermeiden, die Sicherheitsregeln zu befolgen und konsequent die persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

Den Sicherheitsanweisungen der Gruppengesellschaften unterliegen auch Akkordanten, Subunternehmern und temporären Arbeitskräften. Die Burkhalter Gruppe verlangt von Unterauftragnehmern, dass sie ihre Mitarbeitenden für die Belange der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sensibilisieren, instruieren und ausbilden (GRI 403-7).

Ziele und Ambitionen

Zur Gewährleistung systematischer Prozesse im Bereich des Gesundheitsschutzes plant die Burkhalter Gruppe, bis Ende 2026 alle HLKS-Gruppengesellschaften nach ISO 45001, der Norm für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, zu zertifizieren. Für 2024 sind sechs Rezertifizierungen und die Zertifizierung von drei neuen Unternehmen vorgesehen.

Die Schwerpunktthemen Stress und Belastung am Arbeitsplatz sollen weiterhin angesprochen werden. Insbesondere über Resilienz wird 2024 anlässlich eines schweizweiten internen Anlasses im Sinne einer präventiven Massnahme aufgeklärt und informiert. Weitere Informationen dazu sind in der SDG-Berichterstattung in [Kapitel 8 bei SDG 3](#) nachzulesen.

Den HLKS-Gruppengesellschaften soll das Beratungsangebot der fünf externen Mitarbeitenden-Coaches nähergebracht werden.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Im Berichterstattungsjahr hat die Burkhalter Gruppe ihr Informationsangebot zum Thema Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit erweitert. Die easylearn-Plattform mit Lernmodulen wurde lanciert. Mit einem News-Flyer zu aktuellen Themen werden die Mitarbeitenden laufend informiert.

Alle zertifizierten HLKS-Unternehmen haben das externe Sicherheitsaudit der Swiss Safety Center AG mit Erfolg durchlaufen und somit das Gruppenaudit bestanden.

2023 hat die Burkhalter Gruppe insgesamt 474 Mitarbeitende anlässlich des Basis-Führungstrainings Champions der Gebäudetechnik in wertschätzender Mitarbeiterführung und Leadership geschult. Integrierter Bestandteil waren die Themen Resilienz und Stressprävention sowie die Werte der Burkhalter Gruppe. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, freiwillig und anonym an einer Umfrage zu Stress und Druck am Arbeitsplatz teilzunehmen; rund die Hälfte hat sich daran beteiligt. Die Ergebnisse machen deutlich, dass die hohe Arbeitslast am Arbeitsplatz einen wesentlichen Einfluss auf das persönliche Wohlbefinden hat. Um eine Tendenz ableiten zu können, wird im Rahmen eines Seminars im Jahr 2024 eine weitere Umfrage hinsichtlich Stress am Arbeitsplatz durchgeführt.

2023 hat die Burkhalter Gruppe ihr Beratungs-Netzwerk von bisher einem Mitarbeiter-Coach auf insgesamt fünf mandatierte Coaches schweizweit erweitert und im Intranet die verschiedenen Anlaufstellen für Mitarbeitende transparent kommuniziert. Weitere Informationen können im [Kapitel 5.1 Führende Arbeitgeberin in der Branche](#) nachgelesen werden.

Leistungsindikatoren

Zur Messung der Wirksamkeit der Konzepte und Massnahmen zur Gewährleistung hoher Arbeitssicherheit ermittelt die Burkhalter Gruppe die Berufsunfälle sowie die Berufsausfälle.

Kennzahlen Berufsunfälle (403-9)					
	2019	2020	2021	2022*	2023
Berufsunfälle					
Total	455	403	403	700	698
Ordentlich	243	209	190	316	351
Bagatelle	212	194	213	384	347
Todesfälle	0	0	0	0	0
Berufsausfälle					
Ausfalltage	4 783	4 220	3 194	5 559	8 885
Ausfallstunden	38 268	33 760	25 550	45 525	73 009

*Zahlen 2022 sind angepasst infolge anderer Erfassungsmethode.

5.3 Kundensicherheit

Die Burkhalter Gruppe gewährleistet dank der ausgewiesenen technischen Fachkompetenz ihrer Mitarbeitenden und mittels geprüfter, vorschriftsgemäss errichteter Installationen jederzeit höchste Qualitätsarbeit und Kundensicherheit. Die Einhaltung rechtlicher Vorgaben, die Nutzung zertifizierter Qualitätsmanagementsysteme sowie systematische Inbetriebnahmen und Abnahmeprotokolle ermöglichen die Übergabe sicherer Installationen und Anlagen.

Das Vertrauen in die Burkhalter Gruppe gründet auf sicheren, nach Qualitätsstandards ausgeführten Dienstleistungen. Die Garantie, dass Kunden nach Abschluss eines Auftrags keinen Gefahren ausgesetzt sind, stärkt die Kundenbeziehungen, hilft neue Aufträge zu gewinnen und fördert den Wettbewerbsvorteil des Unternehmens. Mit fachgerecht ausgeführten Installationen reduziert die Burkhalter Gruppe Gefahren wie Stromunfälle, Brände, Personen- und Sachschäden sowie damit verbundene Risiken wie Reputationsschäden oder Umsatzeinbussen aufgrund von Schadenersatzklagen (GRI 416-1).

Konzepte und Massnahmen

Um die hohen Sicherheitsanforderungen der Installationen zu erfüllen, werden diese vor der Übergabe an die Kunden durch interne und/oder externe Kontrollorgane nach den gültigen Normen und Verordnungen sowie nach den Regeln der Technik geprüft und protokolliert. Mit dem Erstellen und Aushändigen eines Sicherheitsnachweises oder beispielsweise bei Trink-

wasserinstallationen eines Druckprüfprotokolls, wird die korrekte Ausführung der Installationen gegenüber den Kunden bestätigt. Wartungsverträge gewährleisten die Betriebstauglichkeit der technischen Anlagen (GRI 417-1).

Kundensicherheit wird in der Burkhalter Gruppe durch Qualitätssicherungsprozesse erreicht. So nutzt das Unternehmen ein Qualitätsmanagementsystem, das nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert ist. Im Jahr 2023 waren 16 von 35 der HLKS-Gruppengesellschaften im HLKS-Gruppenzertifikat nach der Norm ISO 9001 zertifiziert.

Um die Sicherheit der Anlagen und Installationen zu ermitteln, führt das Unternehmen interne Mängelstatistiken (z.B. in Bezug auf die Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV), Personenunfälle, Brandgefährdung). Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung wird die Kundenzufriedenheit nach Projektabschluss erhoben und dokumentiert.

Verantwortlichkeiten

Die Hauptverantwortung für die Kundensicherheit trägt die Geschäftsleitung. Diese delegiert Sicherheitsberater und setzt situationsbedingt externe Berater ein. Um die Kundensicherheit zu gewährleisten, sind die technischen Mitarbeitenden verpflichtet, alle Arbeitsschritte unter Beachtung der Qualitätsstandards vorschriftsgemäss auszuführen. Dazu erhalten sie funktionsbezogene Ausbildungen, Weiterbildungen und laufende Sensibilisierung in Bezug auf Kundensicherheit und mögliche Gefahren.

Ziele und Ambitionen

Um die Kundensicherheit dank standardisierter, fachkundig ausgeführter Prozesse auch zukünftig zu gewährleisten, strebt die Burkhalter Gruppe bis Ende 2026 an, in allen 35 HLKS-Gruppengesellschaften das Burkhalter Qualitätssystem (BQS) zu implementieren.

Damit das Unternehmen auch in Zukunft Erfolg verzeichnen und die Erwartungen der Kunden erfüllen kann, wird der Fokus wie bisher auf dem Angebot sicherer, zuverlässiger und fachkompetent ausgeführter Dienstleistungen liegen.

Leistungsindikatoren

Um die Sicherheit der Anlagen und Installationen zu ermitteln, führt das Unternehmen interne Mängelstatistiken (z.B. in Bezug auf die Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV), Personenunfälle, Brandgefährdung). Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung wird die Kundenzufriedenheit nach Projektabschluss erhoben und dokumentiert.

Allfälligen Kundenreklamationen geht die Burkhalter Gruppe nach und beseitigt Mängel umgehend. Falls nicht vermeidbare Ernstfälle eintreten, setzt das Unternehmen auf Erste-Hilfe-Massnahmen oder realisiert Massnahmen gemäss den Notfallplänen in den Gruppengesellschaften.

Im Jahr 2023 verzeichnete die Burkhalter Gruppe keine signifikanten Verstösse gegen eigene Anforderungen, Richtlinien oder Gesetze, welche die Kundensicherheit beeinträchtigten.

Anzahl signifikante Verstösse gegen die Kundensicherheit (GRI 416-2)				
2019	2020	2021	2022	2023
0	0	0	0	0

5.4 Gesellschaftliches und soziales Engagement

Neben ihrem Kerngeschäft, der fachkundigen Ausführung von Elektro- und HLKS-Dienstleistungen, sponsert und unterstützt die Burkhalter Gruppe verschiedene Aktivitäten in lokalen Regionen.

Als «Ihre kompetenten Partner» vor Ort sind die 84 Gruppengesellschaften eng mit den Regionen verbunden, in denen sie tätig sind. Durch gesellschaftliches und soziales Engagement schaffen sie Mehrwerte für lokale Anspruchsgruppen. Die Unterstützung und Durchführung von Aktivitäten im Einklang mit den Unternehmenswerten fördern das Wohlergehen der Bevölkerung. Gleichzeitig stärkt das Unternehmen damit seine Bekanntheit als Arbeitgebermarke, was zur Gewinnung neuer Mitarbeitender und Lernender beitragen und zu neuen Aufträgen führen kann.

Konzepte und Massnahmen

Gesellschaftliches und soziales Engagement ist bei der Burkhalter Gruppe auf Langfristigkeit (über fünf Jahre) ausgelegt. Aus diesem Grund wählt sie die Aktivitäten sorgfältig aus. Der Verhaltenskodex der Gruppe hält die dabei zu berücksichtigenden Kriterien fest. Das Unternehmen kann auch in einem angemessenen Rahmen nichtpolitische Institutionen mit Geld- oder Sachspenden unterstützen. Der Spendenzweck kann sportlicher, kultureller, künstlerischer, ökologischer oder sozialer Natur sein. Die Richtlinie verlangt die Offenlegung von Spendengeldern und untersagt die finanzielle Unterstützung politischer Parteien, Organisationen und Personen. Die Burkhalter Gruppe achtet bei der Auswahl der zu unterstützenden Aktivitäten darauf, dass diese mit den Werten des Unternehmens übereinstimmen. Ein Ziel ist es, mit den Initiativen einen Beitrag an gesellschaftliche Herausforderungen wie beispielsweise den allgemeinen Bewegungsmangel zu leisten.

Unternehmensübergreifend engagiert sich Burkhalter für Sport oder pro bono Projektarbeit. Die Burkhalter Holding AG sowie die einzelnen Gruppengesellschaften können eigene Engagements und Projekte unter Berücksichtigung der übergeordneten Richtlinien initiieren, umsetzen oder begleiten. Die Burkhalter Holding AG unterstützt beispielsweise das Infrastrukturprojekt am Beatenberg, sponsert das Coop Andiamo-Programm und ist Hauptsponsor des Eishockeyclubs Hockey Club Davos (HCD). Coop Andiamo, ein Projekt von schweiz.bewegt, organisiert Sportanlässe für Familien und die regionale Bevölkerung. Ziel dieser Anlässe ist es, die Bevölkerung mit Spiel, Spass und ohne Leistungsdruck für mehr Bewegung zu begeistern.

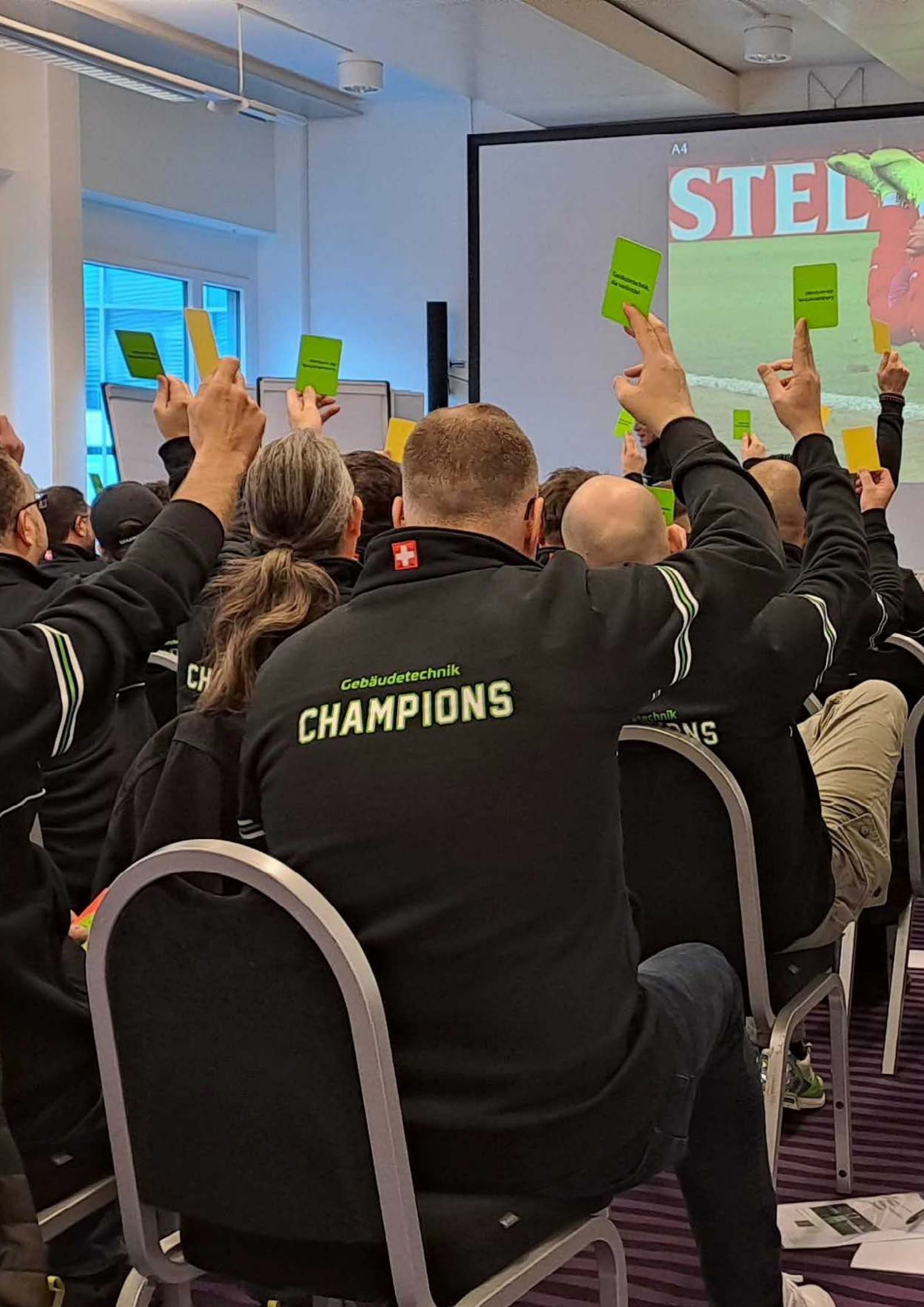
Der Bereich HLKS sponsert beispielsweise lokale C-Junioren Fussballmannschaften sowie ein jährliches Turnier (Next Cup). Dadurch beabsichtigt das Unternehmen, potenzielle zukünftige Fachkräfte anzusprechen.

Das Infrastrukturprojekt am Beatenberg ist ein Hauptanliegen des Unternehmens (GRI 203-1). In Teambuildingseminaren errichten die Mitarbeitenden unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht Aussichtsplattformen, Holzbänke, Zäune und weitere Holzstrukturen. Vom Projekt profitieren die Gemeinde Beatenberg und die Burkhalter Gruppe. Denn nach der Devise «Frische Luft, körperliche Arbeit und gemeinsam Gutes tun» stärken diese Aktivitäten fernab des gewohnten Arbeitsumfelds das Kennenlernen und den Austausch von Mitarbeitenden unterschiedlicher Gruppengesellschaften. Dies fördert zudem die gruppenübergreifende Zusammenarbeit. Die Wirksamkeit dieses Projekts auf die Mitarbeitenden ist schwierig einzuschätzen; die Teilnehmerzahlen geben Auskunft über die Beliebtheit des Projekts.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Seit 2023 ist die Burkhalter Gruppe auch Hauptsponsorin des neu gegründeten Eishockey-Frauenteam HCD Ladies. Die Burkhalter Gruppe investiert damit in die höchste Schweizer Frauenliga, in den Nachwuchs und in die professionelle Förderung von Frauen im Spitzensport. Ziel dieser Unterstützung ist es, den Frauenhockey bekannter zu machen und zu etablieren.

Gesellschaftliches Engagement bedeutet auch, der lokalen Bevölkerung Arbeitsmöglichkeiten anzubieten. Im Berichterstattungsjahr realisierte die Burkhalter Gruppe beispielsweise in Küblis, Graubünden, eine neue Betriebsstätte für die Tochtergesellschaft Elektro Rast AG. Dabei wurden lokale Unternehmen mit der Realisierung des Baus beauftragt.



6. Wesentliche Governance Themen

6.1 Unternehmensführung und Gesetzeskonformität

Die Burkhalter Gruppe steht für rechtskonformes, integrires Verhalten und legt Wert auf eine transparente Unternehmensführung mit klar zugewiesenen Verantwortlichkeiten. Die Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Richtlinien hat oberste Priorität und ist fester Bestandteil der Unternehmensführung und -kultur.

Als «Ihre kompetenten Partner vor Ort» sind die Gesellschaften der Burkhalter Gruppe lokal stark verankert. Neben wirtschaftlichem Erfolg spielen verantwortungsvolle Unternehmensführung und Gesetzeskonformität eine wichtige Rolle. Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens ist unter anderem auf eine Unternehmensführung mit klar geregelten Prozessen und transparenten Strukturen sowie die stets verfolgte Gesetzeskonformität zurückzuführen.

Im Nachhaltigkeitskontext bedeutet Gesetzeskonformität in der Burkhalter Gruppe die Umsetzung von Arbeitsgesetzen anhand von internen Weisungen, sodass alle Mitarbeitenden von fairen Arbeitsbedingungen profitieren. Die Berücksichtigung relevanter Datenschutzgesetze ist ebenso zentral wie die Beachtung von Umweltvorschriften. Daneben umfasst Gesetzeskonformität auch die Einhaltung der Lieferkettensorgfaltspflichten sowie die Bekämpfung von Korruption, Bestechung und wettbewerbswidrigem Verhalten. Unternehmensführung und Gesetzeskonformität nehmen einen übergeordneten Charakter mit Schnittstellen zu den anderen wesentlichen Themen ein.

Transparente Unternehmensführung und ethisch verantwortungsvolle Geschäftstätigkeiten sind die Grundvoraussetzungen für integrires, nachhaltiges Wirtschaften. Klare Governance-Strukturen unterstützen die frühzeitige Risikoidentifikation und bilden die Basis für rechtskonformes Wirtschaften. Unternehmensführung und Gesetzeskonformität sind für die Burkhalter Gruppe als börsennotiertes Unternehmen somit nicht verhandelbar. Vermehrt nimmt das Unternehmen wahr, dass in öffentlichen Ausschreibungen nachweisbare Gesetzeskonformität zu höherer Punktevergabe und damit zu Wettbewerbsvorteilen führt.

Das Nichtbeachten rechtlicher Anforderungen schadet Mensch und Umwelt, könnte die Fluktuation erhöhen, zu finanziellen Sanktionen und Strafzahlungen führen und in der Folge der Reputation der Marke «Burkhalter Gruppe» schaden.

Konzepte und Massnahmen

Die Zuständigkeiten bei der Burkhalter Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit werden im [Kapitel 2.3.1 Verantwortlichkeiten](#) erläutert. Der Corporate Governance Bericht stellt die Führungsstrukturen mit dem höchsten Kontrollorgan vor.

Einmal pro Jahr ermitteln der CEO und der CFO der Burkhalter Gruppe die Compliance-Risiken im Rahmen eines Management-Reviews. In der Folge wird das aktualisierte Risikomanagementkonzept dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Werte und Pflichten der Burkhalter Gruppe werden seit 2018 im Code of Conduct (Verhaltenskodex) geregelt, jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst (GRI 2-23, GRI 2-24). Er dient als Orientierungsrahmen für das tägliche Handeln der Mitarbeitenden, bildet die Basis für das gruppenweite Compliance-Management und ist in den Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch sowie auf Englisch verfügbar. Den Mitarbeitenden wird der Code of Conduct vom CEO bzw. in den Gruppengesellschaften von der Geschäftsführung bzw. -leitung zugestellt. Zudem ist er im Intranet einsehbar; externe Anspruchsgruppen haben über die Unternehmenswebsite darauf Zugriff. Um eine rechtlich und moralisch tadellose Unternehmenskultur sicherzustellen, werden die Mitarbeitenden im Zuge seiner Zustellung dazu angehalten, den Code of Conduct strikt einzuhalten.

Die strategisch wichtigsten Lieferanten der Burkhalter Gruppe sind jene, von denen rund 80% des Materials bezogen werden. In den mit ihnen abgeschlossenen Rahmenvereinbarungen verpflichten sie sich, dass sie die geltenden Gesetze, Vorschriften und Vereinbarungen einhalten und Kenntnisse über den Code of Conduct haben. Als Leitlinie für die Lieferanten nutzt die Burkhalter Gruppe ausserdem seit 2024 einen Lieferantenkodex. Er wird im Kapitel 6.3 Beschaffung erläutert.

Fairer Wettbewerb und Verhinderung von Bestechung und Korruption sind wichtige Pfeiler des Wirtschaftens in der Burkhalter Gruppe. Aus diesem Grund wurde bereits zum Börsengang im Jahr 2008 eine gruppenweite Beratungsstelle für rechtliche Fragen hinsichtlich Offertstellung und Projektannahme eingerichtet. Die Geschäftsführer/innen und -leiter der Gruppengesellschaften sowie alle Projektleitenden finden dazu ausserdem Merkblätter und Unterlagen im Intranet. Die Antikorruptionsrichtlinie gibt gemäss den geltenden Normen Handlungsanweisungen zur Vermeidung von Bestechung sowie zum Umgang bezüglich Annahme und Gabe von Geschenken und Einladungen. Das Kapitel 6.2 Fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung beschreibt die entsprechenden Konzepte.

Im Sinne einer transparenten Kommunikation sind identifizierte Verstösse gegen interne Richtlinien, wie beispielsweise Sicherheitsvorkehrungen, dem/der Sicherheitsbeauftragten (Kontaktperson Arbeitssicherheit) vor Ort oder dem/der Vorgesetzten zu melden (GRI 2-16). Über die lokale Geschäftsführung bzw. -leitung wird – falls nötig – auch das Management der Burkhalter Gruppe informiert. Daneben besteht die Möglichkeit, Anliegen über die Whistleblowing-Meldestelle zu übermitteln (GRI 2-25, GRI 2-26). Über letztere können vermutetes oder effektives unethisches, strafbares oder rechtswidriges Verhalten von Mitarbeitenden oder Geschäftspartnern sowie kritische Ereignisse und Verbesserungsvorschläge mitgeteilt werden. Die Meldungen über die externe Meldestelle erfolgen unter Wahrung des Berufsgeheimnisses eines Rechtsanwalts. Verantwortlich für die interne Meldestelle ist der CFO. Meldungen an ihn sind nicht anonym, werden jedoch, soweit möglich, vertraulich behandelt. Das Unternehmen bekennt sich zum Schutz der meldenden Person, insbesondere durch die Verpflichtung zur Sanktionslosigkeit bei gutgläubig erfolgten Meldungen durch Mitarbeitende. Falls nötig, trägt der CEO eingegangene Meldungen an den Verwaltungsrat.

Alle Mitarbeitenden sind angehalten, stets im Interesse des Unternehmens zu handeln. Situationen, in denen persönliche Interessen den Interessen der Burkhalter Gruppe entgegenstehen, oder den Anschein dazu erwecken, sind zu vermeiden. Treten Interessenskonflikte auf, werden diese durch geeignete organisatorische und personelle Massnahmen entschärft, beispielsweise indem Betroffene in den Ausstand treten. Dies gilt insbesondere auch für die Verwaltungsratsmitglieder (GRI 2-15).

Damit alle Mitarbeitenden die durch Gesetzesverstösse entstehenden Konsequenzen kennen, setzt die Burkhalter Gruppe auf Bewusstseinsbildung, Aufklärung und Sensibilisierung.

Die Geschäftsführer/innen bzw. -leiter nehmen jährlich an mündlichen Schulungen teil und verpflichten sich zur Nulltoleranzstrategie hinsichtlich rechtswidrigem Verhalten. Darüber hinaus informiert die Burkhalter Gruppe ihre Mitarbeitenden via E-Mail und Mitarbeiter-App über relevante Gesetze und macht diese im Intranet ersichtlich.

Verantwortlichkeiten

Die Hauptverantwortung im Bereich der Unternehmensführung und Einhaltung von Gesetzen liegt beim Verwaltungsrat, der die Zuständigkeit an den CEO delegiert.

In den Gruppengesellschaften sorgen die lokale Geschäftsführung bzw. -leitung und das Qualitätsmanagement für die Erfüllung rechtlicher Anforderungen.

Das Management und die Geschäftsführenden bzw. -leitenden stehen in regelmässigem Austausch, was mögliche Compliance-Risiken minimiert.

Die Gruppengesellschaften setzen in ihrem Tagesgeschäft die rechtlichen Auflagen um und sorgen für die Einhaltung arbeitsrechtlicher Gesetze.

Schlussendlich sind alle Mitarbeitenden dazu angehalten, die Gesetze und Richtlinien im Tagesgeschäft zu berücksichtigen, integer gemäss den Unternehmenswerten zu handeln und dabei die Handlungsanweisungen aus dem Code of Conduct umzusetzen.

Ziele und Ambitionen

Die Burkhalter Gruppe strebt an, das Thema Unternehmensführung und Gesetzeskonformität zukünftig vermehrt im ganzen Unternehmen bekannt zu machen und die Sensibilisierung dafür zu steigern. Hauptziel ist nach wie vor die Umsetzung der Nulltoleranzstrategie hinsichtlich Gesetzesverstösse.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Um die Unternehmensprozesse einheitlich zu gestalten, wurde die 2022 im Bereich Elektro eingeführte Whistleblowing-Meldestelle 2023 auch auf den Bereich HLKS ausgerollt. So steht die Möglichkeit, vermutete oder vorgefallene Rechtsverstösse oder rechtswidrige Handlungen zu übermitteln, nun der gesamten Burkhalter Gruppe offen.

Das Organisationsreglement wurde 2023 hinsichtlich einer klaren Abgrenzung der Kompetenzen und geschärften Verantwortlichkeiten aktualisiert. Die dazugehörige Kompetenzordnung wurde aus den gleichen Gründen angepasst.

Leistungsindikatoren

Im Berichtsjahr wurden keine signifikanten Rechtsverstösse oder Gesetzesübertretungen registriert, welche in Sanktionen oder Bussgeldern resultierten. Vorbehalten ist die im Mai 2022 eröffnete Untersuchung der SIX Exchange Regulation AG gegen Poenina wegen einer möglichen Verletzung der Vorschriften zur Ad hoc-Publizität (GRI 2-27).

Inwiefern die Präventionsmassnahmen zur Verhinderung von rechtswidrigem Handeln wirksam sind, prüft die Burkhälter Gruppe anhand der Anzahl der eingegangenen Anzeigen. Die oben beschriebenen Massnahmen und Konzepte zur Förderung von gesetzeskonformem Agieren schätzt das Unternehmen als wirksam ein.

Über die Whistleblowing-Meldestelle gingen 2023 zwei Meldungen ein, davon eine über die interne Meldestelle. Eine Meldung wurde mit einem Abschlussbericht beendet; die darin empfohlenen Verbesserungsvorschläge wurden umgesetzt. Es gingen keine weiteren Meldungen ein (GRI 2-16).

Anzahl signifikante Verstösse gegen Gesetze und Verordnungen (GRI 2-27)				
2019	2020	2021	2022	2023
0	0	0	1*	0

* Im Mai 2022 wurde von der SIX Exchange Regulation AG eine Untersuchung gegen Poenina wegen einer möglichen Verletzung zur Ad hoc-Publizität eröffnet.

Anzahl Meldungen an Whistleblowing-Meldestelle* (GRI 2-16)	
2022	2023
4	2

* Die Datenerhebung startete mit der Einrichtung der Whistleblowing-Meldestelle am 1. Februar 2022.

6.2 Fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung

Die Burkhälter Gruppe ist in einer Branche mit erhöhtem Risiko für Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten und Preisabsprachen tätig. Das Unternehmen lehnt gesetzeswidriges Verhalten ab, nutzt die notwendigen Richtlinien, schult und sensibilisiert seine Mitarbeitenden.

Im Baugewerbe herrscht bei Ausschreibungen meist ein hoher Preis- und Konkurrenzdruck zwischen den Mitbewerbenden. Korruption schadet dem Ruf der Baubranche und unter-

schlägt öffentliche Gelder. Wenn bei der Auftragsvergabe keine objektive Beurteilung der bewerbenden Dienstleister vorgenommen wird, steigt das Risiko für Missachtung von Gesetzen und qualitativ unzureichende Arbeitsausführung.

Würde bei einem Unternehmen der Burkhalter Gruppe ein Fall von Korruption oder wettbewerbswidrigem Verhalten auftreten, müsste mit erheblichen Sanktionen, Strafzahlungen oder Schadenersatzklagen gerechnet werden. Der gute Ruf der Burkhalter Gruppe und das Vertrauen der Anspruchsgruppen wären beeinträchtigt. Umgekehrt hingegen, bekommt die Burkhalter Gruppe dank integrierter Reputation eher den Zuschlag für Aufträge.

Konzepte und Massnahmen

Die Ansprüche und Anforderungen der Burkhalter Gruppe zum Verhalten am Markt sind im gruppenweit geltenden Code of Conduct festgehalten.

Bereits im Jahr 2008 beim Börsengang richtete die Burkhalter Gruppe eine gruppenweite Beratungsstelle für rechtliche Fragen zur Annahme von Aufträgen und zum rechtskonformen Verfassen von Offerten ein.

Die Antikorruptionsrichtlinie enthält die unternehmensweit geltenden Normen und gibt Handlungsanweisungen für die Mitarbeitenden im Umgang mit potenzieller Bestechung, der Annahme und Gabe von Geschenken und Einladungen. Die Richtlinie stellt die Grundsätze dar, welche das Unternehmen im Rahmen der Nulltoleranzstrategie, zu der sich alle Mitarbeitenden verpflichten müssen, gegen Bestechung und Korruption verfolgt. Sie dient dem Schutz und der Sicherheit der Beschäftigten im Umgang mit Korruptionsgefahren sowie der Sensibilisierung. Die Richtlinie informiert über die Konsequenzen und gibt Anweisungen, wie Risiken zu vermeiden sind. Die Antikorruptionsrichtlinie gilt für alle Mitarbeitenden der Burkhalter Gruppe.

Die Bereiche Elektro und HLKS stellen den jeweiligen Gruppengesellschaften weiterführende Informationen zu kartellrechtlichen Vorschriften und den Konsequenzen bei Missachten zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um die folgenden drei Richtlinien: Merkblatt Kartellrecht, Verhalten bei kartellrechtlichen Hausdurchsuchungen sowie Kartellrechtliche Relevanz von Absprachen in der Burkhalter Gruppe.

Das Merkblatt Kartellrecht informiert die Geschäftsführer/innen und -leiter über die Folgen von Kartellrechtsverletzungen und nennt Massnahmen gegen kartellrechtlich problematische Verhaltensweisen. Es dient der Vertiefung und in der Folge der Vermeidung von Kartellrechtsverletzungen.

Damit die Mitarbeitenden der Burkhalter Gruppe die Richtlinien verstehen und danach handeln, setzt das Unternehmen auf Sensibilisierungsmassnahmen und Schulungen mit einem Fokus auf Aufklärung und Darlegung der Konsequenzen. So werden die Geschäftsführer/innen und -leiter der Gruppengesellschaften einmal jährlich vom Management der Burkhalter

Gruppe zu den Themen fairer Wettbewerb und Bekämpfung von Korruption informiert. An diesen Treffen stehen rechtliche Entwicklungen auf der Agenda und es werden allfällige, sich innerhalb oder ausserhalb der Baubranche ereignete Vorfälle thematisiert. Zudem sind die Mitarbeitenden aufgefordert, sich im Selbststudium mit dem Inhalt vertraut zu machen.

Die Burkhälter Gruppe verlangt, dass sich ihre Lieferanten integer und ethisch verhalten. So erhält der Ende 2023 erstellte und seit Januar 2024 geltende Lieferantenkodex Anforderungen zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption. Die Lieferanten sind angehalten, jegliche Form von Korruption und Bestechung zu unterlassen und insbesondere in Ländern mit erhöhtem Risiko rechtskonform zu agieren. Mehr dazu im [Kapitel 6.3 Beschaffung](#).

Verantwortlichkeiten

Die Rahmenbedingungen zur Vermeidung von unlauterem Verhalten im wirtschaftlichen Wettbewerb legt der Verwaltungsrat fest. Er delegiert die Hauptverantwortung an den CEO. Für die Umsetzung wird die Verantwortung für kartellrechtskonformes Verhalten an die Geschäftsleiter und -führer/innen in den Gruppengesellschaften übertragen. Einmal jährlich ermitteln der Verwaltungsrat und das Management die mit Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten verbundenen Risiken.

Ziele und Ambitionen

Die Burkhälter Gruppe verfolgt seit Jahren eine Nulltoleranzstrategie hinsichtlich Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten. Diese wird auch in Zukunft weiterverfolgt.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Allfällige Risiken für Korruption werden über das Warnsystem der externen Whistleblowing-Meldestelle eingereicht. Einzelne Gruppengesellschaften werden auf Verdacht hin geprüft. Im Berichtsjahr gingen keine Meldungen zu Verdachtsfällen ein. Aus diesem Grund wurden auch keine Prüfungen einzelner Gruppengesellschaften auf Korruption durchgeführt (GRI 205-1).

Leistungsindikatoren

Die Burkhälter Gruppe prüft die Wirksamkeit der Präventionsmassnahmen anhand der Anzahl eingegangener Anzeigen und der Anzahl Meldungen von Verstössen. Seit dem Börsengang im Jahr 2008 gab es weder sanktionierte Korruptionsvorfälle noch sanktionierte Verstösse gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften.

Alle der rund 350 unterschiftsberechtigten Mitarbeitenden haben Kenntnis von der Antikorruptionsrichtlinie. Sie sind aufgefordert, sich die entsprechenden Handlungsanweisungen im Rahmen eines Selbststudiums anzueignen. Die Lieferanten, bei denen die Burkhälter Gruppe rund 80% des benötigten Materials einkauft, bestätigen schriftlich, dass sie die Antikorruptionsrichtlinie kennen (GRI 205-2).

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung (GRI 206-1). Auch gab es weder Meldungen noch Anzahlen zu Korruptionsvorfällen (GRI 205-3).

Anzahl eingegangener Anzeigen zu Korruption oder Wettbewerbsrecht				
2019	2020	2021	2022	2023
0	0	0	0	0

Anzahl Meldung von Verstößen hinsichtlich Korruption oder Wettbewerbsrecht				
2019	2020	2021	2022	2023
0	0	0	0	0

6.3 Beschaffung

Die Beschaffung ist von zentraler Bedeutung für den Geschäftserfolg der Burkhalter Gruppe, denn die Qualität ihrer Dienstleistungen – und damit die Zufriedenheit ihrer Kunden – hängen stark von der Wahl der verwendeten bzw. verbauten Produkte ab.

Die wichtigsten zu beschaffenden Güter im Bereich Elektro sind Einlegematerialien wie Rohre, Lampendübel, Schalungsschoner, Kabeltragsysteme, Kabel, Drähte, Beleuchtungskörper sowie Schalter und Steckdosen. Der Bereich HLKS beschafft Sanitärapparate, Wasserrohre oder Heizungen verschiedenster Art (Wärmepumpen, Radiatoren, Bodenheizungen etc.). Materialengpässe, Qualitätsmängel der eingekauften Produkte oder volatile Materialpreise beeinträchtigen die Kundenzufriedenheit bei der Leistungserbringung und können somit ein Geschäftsrisiko darstellen.

Konzepte und Massnahmen

Durch den Abschluss von Rahmenvereinbarungen mit den wichtigsten Lieferanten übernimmt die Burkhalter Gruppe Verantwortung für die Lieferkette. So hat das Unternehmen mit den rund 100 umsatzstärksten oder strategisch wichtigsten Lieferanten, von denen rund 80% des Materials bezogen werden, Rahmenvereinbarungen abgeschlossen. In diesen geben die Lieferanten an, ob sie über ein Qualitätssicherungs-, Umweltmanagement- und/oder Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem nach der ISO-Norm verfügen. Zudem verpflichten sie sich darin, die geltenden Gesetze, Vorschriften und Vereinbarungen einzuhalten und Kenntnisse über den Code of Conduct (Verhaltenskodex) der Burkhalter Gruppe zu haben.

2023 hat die Burkhalter Gruppe einen Lieferantenkodex erarbeitet. Er gilt seit Januar 2024 und konkretisiert die Erwartungen an die Lieferanten mit Rahmenvereinbarungen. Der

Lieferantenkodex bildet eine Ergänzung zum Code of Conduct und enthält die Mindestanforderungen, an welche sich die Lieferanten, deren Vertretungen sowie Zu- und Unterlieferanten zu halten haben. Er orientiert sich an den Grundsätzen des UN Global Compact, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen zur verantwortungsvollen Unternehmensführung sowie an den ILO-Kernkonventionen über Arbeitsnormen. Zu den folgenden Themen stellt der Kodex Anforderungen an die Lieferanten:

- Ethisches Verhalten
- Arbeits- und Menschenrechte
- Wirtschaftsethik
- Qualität und Sicherheit
- Verantwortung für die Umwelt

Meldungen betreffend Missachtung des Lieferantenkodex werden zukünftig sorgfältig untersucht und bewertet. Dabei behält sich die Burkhalter Gruppe vor, Massnahmen wie Ermahnungen oder auch Kündigungen des Vertragsverhältnisses zu ergreifen.

Indem die Burkhalter Gruppe auf regelmässigen Kontakt zu den Vertragspartnern setzt und zu den Gruppengesellschaften kurze und transparente Kommunikationswege pflegt, können eventuelle Auffälligkeiten in der Lieferkette rasch identifiziert werden. Dadurch sinkt das Risiko für Verstösse gegen den Lieferantenkodex.

Die Burkhalter Gruppe führt mit ihren Vertragspartnern regelmässige Gespräche. Dank kurzen Kommunikationswegen steht der gruppenweite Einkauf im direkten Kontakt zu den Geschäftsführer/innen und -leitern, wodurch allfällige Unregelmässigkeiten schnell identifiziert und behoben werden können. In der Praxis der vergangenen Jahre erwies sich dieses Vorgehen als effektiv.

Zeitgemässe Bestellabwicklungen via Online-Tools oder Apps sowie eine professionelle Logistik können die Beschaffung effizienter gestalten und die Installationszeit durch die technischen Mitarbeitenden verkürzen.

Menschenrechte

Im Streben nach einer nachhaltigen Lieferkette setzt sich die Burkhalter Gruppe gemeinsam mit den Lieferanten für die Einhaltung von Menschenrechten ein. Das Unternehmen sieht es als seine Verantwortung, nicht nur den Schutz grundlegender Menschenrechte zu gewährleisten, sondern auch durch eine verantwortungsbewusste und ethische Zusammenarbeit die Geschäftspartnerschaften zu stärken. Die Lieferanten unterzeichneten bisher Rahmenvereinbarungen, welche jegliche Menschenrechtsverletzungen untersagen. Seit 2024 gilt der Lieferantenkodex, der auch Anforderungen zur Gewährleistung von Arbeits- und Menschenrechten in der Lieferkette enthält. Er verpflichtet die Lieferanten, ethische Arbeitspraktiken im Einklang mit den internationalen ILO-Kernübereinkommen über Arbeitsnormen einzuhalten. Dazu gehören faire Löhne, angemessene Arbeitszeiten und Versammlungsfreiheit.

Kinderarbeit und Konfliktmineralien

Der Lieferantenkodex untersagt jegliche Diskriminierung und verbietet Kinderarbeit. Die Lieferanten müssen dabei das ILO-Übereinkommen über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung einhalten. Ausserdem untersagt der Kodex Zwangsarbeit und Menschenhandel. Die Abklärungen betreffend Sorgfaltspflicht und Transparenz bezüglich Kinderarbeit und Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten werden im [Kapitel 7. Prüfung der Lieferkettentransparenz](#) dargelegt.

Verantwortlichkeiten

Die zentralen Einkaufsverantwortlichen der Bereiche Elektro und HLKS definieren die strategischen Rahmenbedingungen für den Einkauf und unterstützen die jeweiligen Gruppengesellschaften mittels Beschaffungsempfehlungen. Dieses sogenannte Bottom-up-Prinzip erweist sich im Einkauf als wertvoll.

Die Kaufentscheide sind in der Burkhälter Gruppe weitgehend dezentral organisiert und grundsätzlich kundengetrieben. Meist liegt daher die Verantwortung für die Beschaffung bei den Projektleitenden vor Ort. Die dezentrale Beschaffung ermöglicht schnelle, flexible Handlungen, um die benötigten Produkte rasch verfügbar zu haben.

Die Burkhälter Gruppe gewährleistet die Einhaltung des Lieferantenkodex, indem die Vertragspartner seit 2024 die neue Rahmenvereinbarung unterzeichnen, die auch den Lieferantenkodex beinhaltet.

Entwicklungen im Berichterstattungsjahr

Der Einkauf war im Berichterstattungsjahr mit Preiserhöhungen, herausfordernden Lieferfristen sowie volatilen Materialpreisen konfrontiert.

Seit 2024 gilt der im Berichtsjahr erstellte Lieferantenkodex. Die Vertragspartner unterzeichnen die seit 2024 neuen Rahmenvereinbarungen und gewährleisten so die Einhaltung des Lieferantenkodex.

Leistungsindikatoren

Intern erfasste Leistungsindikatoren sind die Umsätze pro Lieferant. Die qualitativen Rückmeldungen der Lieferanten werden im Sinne von Verbesserungsvorschlägen ausgewertet.

Im Berichterstattungsjahr beschaffte die Burkhälter Gruppe rund 90% ihrer Produkte von Schweizer Lieferanten (GRI 204-1).

2023 prüfte das Unternehmen rund 15 von 100 Vertragspartnern, welche rund 85% des Beschaffungsumsatzes ausmachen, hinsichtlich ökologischer und sozialer Kriterien. Die Burkhälter Gruppe identifizierte im Jahr 2023 keine negativen sozialen oder ökologischen Auswirkungen in der vorgelagerten Lieferkette (GRI 308-1, GRI 414-1).

Basierend auf den im folgenden Kapitel beschriebenen Abklärungen kam das Unternehmen zum Schluss, dass von keinen direkten Lieferanten erhebliche Risiken für Kinderarbeit oder Zwangs- und Pflichtarbeit ausgehen. Grund dafür ist insbesondere der starke Fokus auf direkt vorgelagerte Schweizer Lieferanten. Aufgrund der Komplexität der Lieferkette verfügt die Burkhälter Gruppe zum heutigen Zeitpunkt allerdings nicht über vollständige Transparenz zu den Arbeitsbedingungen der Bereitstellung eingesetzter Rohmaterialien wie Kupfer, Aluminium oder Eisen (GRI 408-1, GRI 409-1).

7. Prüfung der Lieferketten- transparenz

Die Burkhalter Gruppe hat sich im Jahr 2023 mit dem im Januar 2022 in Kraft getretenen Schweizer Gesetz zu den Lieferketten-Sorgfaltspflichten gemäss Art. 964j-964l des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) auseinandergesetzt. In zwei auf den regulatorischen Anforderungen basierenden, schematischen Analyseprozessen hat die Burkhalter Gruppe die gesetzlich vorgegebenen Kriterien zu den Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten in Bezug auf Kinderarbeit sowie Konfliktmineralien und -metalle geprüft, formell dokumentiert und entsprechende Massnahmen initiiert. Für 2024 hat sich die Burkhalter Gruppe weitere diesbezügliche Ziele gesetzt. Die entsprechenden Kriterien für Berichterstattungs- und Sorgfaltspflichten wird sie jedes Jahr erneut überprüfen.

Im Jahr 2023 wurden bei der Überprüfung der importierten Mengen an Mineralien und Metallen, insbesondere Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold (als 3TG bezeichnet), keine relevanten Importe identifiziert, welche die Mindestmengen überschritten hätten, wie sie in der Schweizer Verordnung (VSoTr) festgelegt sind. Somit entfällt die Notwendigkeit zusätzlicher Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten im Hinblick auf Mineralien und Metalle aus konfliktbetroffenen Gebieten gemäss Artikel 964j des Schweizer Obligationenrechts.

8. SDG-Berichterstattung

Die 2015 von den 193 UNO-Mitgliedstaaten beschlossenen 17 Sustainable Development Goals (SDGs) bilden einen globalen Referenzrahmen für nachhaltige Entwicklung. Sie tragen der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Dimension gleichermaßen Rechnung und zeigen die anzustrebende nachhaltige Zukunft auf. Alle UNO-Mitgliedstaaten sind verpflichtet, die Ziele zu erreichen. Die SDGs richten sich jedoch ebenso an den Privatsektor und fordern die Unternehmen auf, mit ihren Geschäftstätigkeiten einen Beitrag an die globalen Nachhaltigkeitsziele zu leisten.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN

Quelle: Renn Nord, 2019

2021 ermittelte die Burkhälter Gruppe anhand eines Leitfadens, welche SDGs für ihre Geschäftstätigkeit relevant sind und zu welchen ihre wesentlichen Themen einen nennenswerten positiven oder negativen Beitrag leisten. Im Zuge der Neubewertung der wesentlichen Themen im Jahr 2023 wiederholte das Unternehmen diese Analyse. SDG 3, 11, 12 und 13 wurden als Fokus-SDGs identifiziert. Denn hier sieht die Burkhälter Gruppe die grössten Hebel – und auch die grösste Verantwortung – um direkt oder indirekt einen wirkungsvollen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens und zu den globalen Nachhaltigkeitszielen zu leisten.

SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern



Wesentliche Themen: Führende Arbeitgeberin in der Branche, Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz

Relevanz für die Burkhalter Gruppe

Der Fachkräftemangel, die Zunahme des gesellschaftlichen Drucks sowie steigende Kundenanforderungen führen dazu, dass die Mitarbeitenden in ihrem Tagesgeschäft hohen Belastungssituationen ausgesetzt sind. So sind stressbedingte Ausfälle ein wesentliches Risiko für die Burkhalter Gruppe und eine ernstzunehmende Gefahr für die Gesundheit der Mitarbeitenden. In der Gebäudetechnikbranche ist deswegen die aktive Stressprävention zur Vermeidung von Kompensation und Krankheit essenziell.

Beitrag der Burkhalter Gruppe zur Erreichung von SDG 3

Um die bestehenden Mitarbeitenden zu halten und neue zu gewinnen, setzt das Unternehmen auf ein attraktives Gesamtpaket aus sozialen und finanziellen Anreizen. Dazu zählen ein respektvoller Umgang sowie ein wertschätzendes und motivierendes Arbeitsklima. Im Unternehmen herrscht eine offene Gesprächskultur über Belastung. Die Burkhalter Gruppe bietet Kurse und Coachings zur Unterstützung von Resilienz und zur Burnout-Prävention an und orientiert sich am nach ISO 45001 zertifizierten Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, an Arbeitsgesetzen sowie an Gesamtarbeitsverträgen. Führungstrainings thematisieren die Unternehmenskultur, den Führungsstil sowie den Umgang mit Belastungssituationen.

Um Stress zu reduzieren und Krankheit und Kompensation zu vermeiden, hat die Burkhalter Gruppe ihr Angebot an professioneller externer Unterstützung in den Bereichen zwischenmenschliche Kommunikation, Burnout-Prävention und Coaching im Jahr 2023 erhöht. Das Beratungs-Netzwerk von bisher einem Mitarbeiter-Coach in der Deutschschweiz wurde auf schweizweit fünf mandatierte Coaches erweitert. Weitere Massnahmen und Konzepte, mit denen das Unternehmen einen Beitrag zu SDG 3 leistet, sind in der Nichtfinanziellen Berichterstattung 2023 im [Kapitel 5.1 Führende Arbeitgeberin in der Branche](#) sowie im [Kapitel 5.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz](#) nachzulesen.

Ambitionen

Im Jahr 2024 wird die Burkhalter Gruppe im Rahmen eines gruppenweiten Anlasses das Thema Resilienz erneut schulen. Zudem werden die Gruppengesellschaften individuelle Kurse zu diesem Thema unter Berücksichtigung der betriebsspezifischen Bedürfnisse vor Ort durchführen. Nach wie vor wird das Unternehmen einen Fokus auf transparente Kommunikation legen und eine offene Gesprächskultur betreffend Stress und Belastung am Arbeitsplatz fördern und die Kontinuität der Kommunikation zur Stressprävention fortführen. Insbesondere in den HLKS-Gruppengesellschaften sollen die Anlaufstellen für Mitarbeitende und das damit verbundene Betreuungsangebot der fünf externen Mitarbeiter-Coaches stärker kommuniziert werden. Zur Gewährleistung systematischer Prozesse im Bereich des Gesundheitsschutzes plant die Burkhalter Gruppe, bis Ende 2026 alle HLKS-Gruppengesellschaften nach ISO 45001, der Norm für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, zu zertifizieren. Für 2024 sind sechs Rezertifizierungen und die Zertifizierung von drei Unternehmen vorgesehen.

SDG 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen



Wesentliche Themen: Energieeffiziente Gebäude, Wissensmanagement, Digitalisierung und Datenschutz

Relevanz für die Burkhalter Gruppe

Durch die Fusion zwischen der Burkhalter Holding AG und der poenina holding ag im Jahr 2022 wurde die Burkhalter Gruppe zur Gesamtanbieterin von gewerkübergreifender Gebäudetechnik. Seither erbringt sie Dienstleistungen aus der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik und setzt damit die Energiestrategie 2050 des Bundes um. Diese Dienstleistungen verlangen den Einsatz modernster Technologien und technikaffine Mitarbeitende, die über umfassendes, aktuelles und branchenspezifisches Wissen verfügen.

Beitrag der Burkhalter Gruppe zur Erreichung von SDG 11

Gemäss Bundesamt für Energie gehen rund 45% des Schweizer Energiebedarfs zu Lasten des Gebäudeparks. Im Kontext der Energiestrategie 2050 des Bundes kann sich die Burkhalter Gruppe dank eines breiten Angebots an energieeffizienten Lösungen als zukunftsorientiertes, verantwortungsvolles Unternehmen positionieren. Mit den Dienstleistungen im Gebäudetechnikbereich werden energetische Betriebsoptimierungen umgesetzt. Durch den Ersatz fossilbetriebener Heizanlagen durch Wärmepumpen oder die Installation von Fotovoltaikanlagen fördert die Burkhalter Gruppe die Dekarbonisierung des Schweizer Gebäudeparks.

Die Umsetzung energieeffizienter Lösungen verlangt nach qualifizierten Fachkräften. Daher hat die Burkhalter Gruppe 2023 die Ausbildungsinitiative NEXT lanciert und im Bereich Building Information Modeling (BIM) einen eigenen BIM2Field-Ausbildungslehrgang ins Leben gerufen. Weitere Massnahmen und Konzepte, mit denen das Unternehmen einen Beitrag zu SDG 11 leistet, sind in der Nichtfinanziellen Berichterstattung 2023 in den [Kapiteln 4.2 Energieeffiziente Gebäude](#), [3.3 Digitalisierung und Datenschutz](#) sowie [3.2 Wissensmanagement: Technisches Wissen fördern und umsetzen](#) nachzulesen.

Ambitionen

Mittelfristig plant die Burkhalter Gruppe, die Energieberatung und das Angebot an Dienstleistungen mit einem Fokus auf Energieeffizienz auszubauen. Dazu beginnt das Unternehmen 2024 mit dem Aufbau der Abteilung Energieeffizienz. Diese soll Kunden künftig gezielt zu Fragen rund um den Klimaschutz ihrer Gebäude beraten. Dabei sollen primär qualitativ hochwertige Daten der bestehenden Gebäude Informationen zu möglichen Emissionsreduktionsmassnahmen liefern. Basierend darauf wird es den Fachpersonen der Burkhalter Gruppe möglich sein, den Kunden gezielte Massnahmenpakete vorzuschlagen.

SDG 12: Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen



Wesentliches Thema: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Relevanz für die Burkhälter Gruppe

Die Burkhälter Gruppe ist im Baunebengewerbe tätig, d.h. sie ist mit ihren Dienstleistungen am Ausbau von Gebäuden beteiligt. Aufgrund der dezentralen Unternehmensstruktur wird das auf den Baustellen zu verbauende Material von mehreren Hundert Lieferanten bezogen. Rund 90 % von ihnen befinden sich in der Schweiz.

Die Burkhälter Gruppe nimmt ein wachsendes Bedürfnis ihrer Kunden betreffend Kreislaufwirtschaft wahr und in öffentlichen Projektausschreibungen spielt der verantwortungsvolle Einsatz von Materialien und Wertstoffen eine immer wichtigere Rolle. Ausserdem verlangen Regulierungen vermehrt, dass Unternehmen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft bei der Herstellung ihrer Produkte, bzw. im Fall der Burkhälter Gruppe bei der Ausführung ihrer Dienstleistungen, umsetzen.

Beitrag der Burkhälter Gruppe zur Erreichung von SDG 12

Sofern es die Umstände zulassen, setzt die Burkhälter Gruppe auf Recycling und Wiederverwendung. So werden beispielsweise Gebinde von Kabellieferanten (sogenannte Bobinen) und Verpackungsmaterial retourniert oder wiederverwendet. Nicht benötigtes oder falsch bestelltes Material wird den Grosshändlern zurückgeschickt oder zur späteren Nutzung eingelagert.

Eine Massnahme zur Reduktion der Ressourcennutzung ist das sortierte Sammeln von Verschnitt- und Rückbaumaterial, das in der Arbeitsvorbereitung in der Werkstatt und bei der Installation auf den Baustellen anfällt. Es wird in den Gruppengesellschaften in diversen Gebinden entsorgt, wobei hier je nach Material auch finanzielle Anreize für die Unternehmen entscheidend sind. So lässt sich beispielsweise aus Altkabeln Kupfer gewinnen.

2023 wurden im Bereich HLKS zwei Pilotprojekte mit der BIM2Field-Methode durchgeführt. Sie zeigten, dass die digitalisierte Planung (BIM) zu Effizienzsteigerungen in Produktion und Planung sowie zu Materialeinsparungen führt. Zudem engagiert sich die Burkhälter Gruppe gemeinsam mit anderen Unternehmen aus der Bau-, Rückbau- und Recyclingbranche in der Initiative #TakingForward⁶, die qualitativ hochwertige Kunststoff-Bauabfälle der Kreislaufwirtschaft zuführen will. Weitere Massnahmen und Konzepte, mit denen das Unternehmen einen Beitrag zu SDG 12 leistet, sind in der Nichtfinanziellen Berichterstattung 2023 im [Kapitel 4.3 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft](#) nachzulesen.

Ambitionen

Um eine systematische Sammlung zu ermöglichen und eine steigende Recyclingquote zu fördern, hat der Verein Schweizer Plastic Recycler (VSPR) im November 2023 die Verantwortung für die Umsetzung der Initiative #TakingForward übernommen. Ziel ist der Aufbau eines

⁶ #TakingForward ist eine von der Georg Fischer AG im Jahr 2022 gegründete Kollaboration verschiedener Unternehmen der Baubranche, die sich für die Erhöhung der Recyclingquote qualitativ hochwertiger Kunststoffe einsetzt. Die Initiative wird seit November 2023 vom Verband Schweizer Plastic Recycler (VSPR) geleitet.

schweizweiten Logistiknetzwerks, das die Umnutzung, das Recycling oder die Wiederverwendung von Baukunststoffabfällen ermöglicht, die bis dato im Verbrennungsmüll landen. Die Burkhalter Gruppe will gemeinsam mit der Initiative #TakingForward zukünftige Lösungen erarbeiten und die Teilnahme an weiteren Initiativen zur Kreislaufwirtschaft prüfen, diese gegebenenfalls umsetzen und damit den Ressourcenverbrauch reduzieren.

SDG 13: Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen



Wesentliches Thema: Treibhausgase und Klimaschutz

Relevanz für die Burkhalter Gruppe

Die Burkhalter Gruppe übernimmt Verantwortung für die betriebseigenen CO₂-Emissionen. Dabei umfassen die Hauptemissionsquellen in Scope 1 und 2 die Fahrzeugflotte und die Unternehmensgebäude. Der grösste Anteil der Gesamtemissionen ist jedoch auf die Scope 3-Emissionen zurückzuführen, wie eine erste Analyse im Jahr 2023 gezeigt hat.

Das Geschäftsmodell der Burkhalter Gruppe trägt mit energieeffizienten Gebäudesanierungen, dem Ersatz von fossil betriebenen Heizungen und der Installation von Fotovoltaikanlagen dazu bei, die Treibhausgasemissionen ihrer Kunden und damit des Schweizer Gebäudeparks zu reduzieren und die Energiestrategie 2050 des Bundes umzusetzen.

Beitrag der Burkhalter Gruppe zur Erreichung von SDG 13

Von den betrieblichen Emissionen der Burkhalter Gruppe sind rund 5 % auf die Gebäude zurückzuführen. Hierbei fokussiert das Unternehmen bislang auf den Einkauf von CO₂-armem Strom. Weil das Unternehmen an den meisten Standorten nur eingemietet ist, gestaltet sich die Reduktion der auf den Wärme- und Kälteverbrauch zurückzuführenden Treibhausgasemissionen herausfordernd. Rund 95 % der betriebseigenen Emissionen sind auf die Fahrzeugflotte zurückzuführen. Hier kann die Burkhalter Gruppe einen wirkungsvollen Beitrag an den Klimaschutz leisten.

Emissionsreduktionen erzielt die Burkhalter Gruppe im Rahmen ihres Klimatransitionsplans sowie mit Klimaschutzmassnahmen im eigenen Betrieb. So plant das Unternehmen die Erweiterung der Umweltbilanzierung von Scope 1- und 2-Emissionen auf die gesamte Gruppe. Massnahmen umfassen die Umstellung auf CO₂-armen Strom, die optimierte Beleuchtung, Belüftung und Beheizung der Gebäude sowie die Umstellung der Fahrzeuge von Geschäftsführern bzw. -leitern, Kadermitarbeitenden und Projektleitenden auf alternative Antriebe.

Ambitionen

Die Burkhalter Gruppe hilft in ihrer Rolle als Gebäudetechnik-Dienstleisterin ihren Kunden, den CO₂-Ausstoss zu reduzieren. Im Jahr 2024 soll der sich am Netto Null-Ziel 2050 des Bundes orientierende Transitionsplan weiterentwickelt werden. Dazu wird die Burkhalter Gruppe den

Fokus auf die Treibhausgasemissionsbilanz für Scope 1, 2, und 3 sowie auf die Ausarbeitung von Klimaschutzmassnahmen legen.

Weil der grösste Anteil der betrieblichen Treibhausgasemissionen von der Fahrzeugflotte ausgeht, setzt sich die Burkhalter Gruppe das Ziel, bis Ende 2025 die Hälfte der Fahrzeuge der Geschäftsführer bzw. -leiter, Kadermitarbeitenden und Projektleitenden auf Elektrofahrzeuge umzustellen.

9. TCFD-Berichterstattung

Die Burkhälter Gruppe beabsichtigt, ihre Treibhausgasemissionen mittels Klimaschutzmassnahmen zu reduzieren. Gleichzeitig ist das Unternehmen von den Auswirkungen des Klimawandels und den damit verbundenen physischen und transitorischen Risiken (Übergangsrisiken) betroffen, die es zu mindern versucht. Grundsätzlich entstehen mit den globalen Klimazielen aber auch wesentliche Chancen für die Geschäftsstrategie in Richtung Energiewende. Das vorliegende Kapitel gibt eine Übersicht zum Engagement der Burkhälter Gruppe betreffend die Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

Die Burkhälter Gruppe berichtet im Jahr 2023 erstmals nach den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) zu «Governance», «Strategie», «Risikomanagement» sowie «Metriken und Ziele». Die Auswirkungen der Burkhälter Gruppe auf das Klima, die Konzepte zugunsten des Klimaschutzes sowie relevante Metriken und Ziele sind im Kapitel 4.1 Treibhausgase und Klimaschutz festgehalten. Die Bestrebungen des Unternehmens, durch Abfallreduktion und Rezyklieren die Scope 3-Emissionen zu minimieren, werden unter 4.3 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft erläutert.

Basierend auf einer vorausgegangenen Analyse identifizierte die Geschäftsleitung der Burkhälter Gruppe im Jahr 2023 im Rahmen eines Workshops wesentliche klimabezogene physische und transitorische Klimarisiken sowie Chancen für die Unternehmensstrategie. Sie bestimmte deren Auswirkungen, skizzierte Massnahmen zur Risikoreduktion und schärfte die strategischen Handlungsfelder, um die Chancen zu nutzen. Des Weiteren definierte das Management der Burkhälter Gruppe Prozesse, um in Zukunft klimabezogene Risiken ins bestehende Risikomanagement des Unternehmens zu integrieren.

Die Burkhälter Gruppe führte im Jahr 2023 eine gruppenweite Bilanzierung der Scope 1- und 2-Emissionen durch und ermittelte die wichtigsten Scope 3-Kategorien. In diesem Zusammenhang weitete das Unternehmen seine Klimabilanzierung aus und definierte erste Schritte in Richtung eines Klimatransitionsplans.

Governance

Die Hauptverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie und damit auch für strategische Klimabelange obliegt dem Gesamtverwaltungsrat, der auch die von der Geschäftsleitung definierten Klimaziele genehmigt.

Die strategischen Entscheidungen zu den Klimabelangen werden, wie auch die Nachhaltigkeits- und die Unternehmensstrategie, von der Geschäftsleitung implementiert. Diese sorgt ausserdem für ein systematisches Monitoring der Treibhausgasemissionen und überwacht die Zielerreichung. Einmal jährlich informiert der CEO den Verwaltungsrat über den Stand der Zielerreichung der Klimabelange.

Operativ werden die Klimabelange durch die Verantwortliche Unternehmenskommunikation, Nachhaltigkeit und Investor Relations bearbeitet und koordiniert. In den Gruppengesellschaften ist jeweils die Geschäftsführung bzw. -leitung für das lokale Klimaschutzengagement und die Umsetzung von Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgase zuständig.

Weitere Informationen zur ESG-Governance der Burkhälter Gruppe sind dem [Kapitel 2.3.1 Verantwortlichkeiten](#) zu entnehmen.

Strategie

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2023 identifizierten, wesentlichen klimabezogenen Risiken, ihre Auswirkungen sowie die Risikominderungsmaßnahmen. Neben den Risiken bestimmte das Unternehmen auch die mit dem Klimawandel verbundenen Chancen. Die Chancen und die Strategien zu deren Nutzung werden im Anschluss erläutert.

Klimabezogene Risiken

Beschreibung des Risikos	Akut häufiger und intensiver werdende Temperaturextreme (vor allem Hitzewellen) sowie chronisch heisser werdende Sommertemperaturen
Klassierung und Risikokategorie (Wertschöpfungskette, Zeithorizont)	– akut physisches Risiko (Hitzewellen, Temperaturextreme) – chronisch physisches Risiko (kontinuierlicher Temperaturanstieg in den Sommermonaten) – eigener Betrieb – kurz- bis mittelfristiger Zeithorizont (Risiko bereits eingetroffen, erwartete steigende Intensität in Zukunft)
Auswirkungen	– Belastungen für die körperliche Gesundheit (z.B. Dehydrierungen, Verschlechterung der Herz- und Lungenfunktion) der auf den Baustellen tätigen Mitarbeitenden – Eingeschränkte Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden – Eingeschränkte Produktivität des Unternehmens – Aufgrund der mit den Temperaturextremen verbundenen, herausfordernden Arbeitsbedingungen sinkt die Attraktivität der Tätigkeiten bei der Burkhälter Gruppe -> Verstärkung des Fachkräftemangels KPI: Anzahl Hitzetage
Massnahmen zur Risikominderung	– Bereitstellung von Schutzmassnahmen für die Mitarbeitenden, um ihnen das Arbeiten bei Hitze erträglicher zu machen und sie vor Temperaturextremen und den damit verbundenen körperlichen Beeinträchtigungen zu schützen (z.B. zur Verfügungstellung von Sonnencreme, UV-Schutzkleidung, Verlängerung von Pausen, Versorgung mit kühlen Getränken, Beschattung der Arbeits- und Erholungsplätze) – Anpassungen der Arbeitszeiten, damit Hitzeextreme gemieden werden können – Aus- und Weiterbildung von Fachkräften

Beschreibung des Risikos	Regionale, von den Behörden verhängte Arbeitsverbote für Tätigkeiten mit besonderer Exposition gegenüber Hitze in einzelnen Kantonen der Schweiz
Klassierung und Risikokategorie (Wertschöpfungskette, Zeithorizont)	– Transitorisches Risiko – Politik und Recht – eigener Betrieb – kurz- bis langfristiger Zeithorizont (Risiko bereits eingetroffen, erwartete Intensität in Zukunft)
Auswirkungen	– Finanzieller Schaden für die Burkhälter Gruppe – Zeitverzögerungen bei Kundenprojekten oder erschwerte Projektplanung KPI: Anzahl Ausfalltage aufgrund von geschlossenen Baustellen und damit verbundene finanzielle Einbussen
Massnahmen zur Risikominderung	– Handlungsspielraum eingeschränkt aufgrund von übergeordneten behördlichen Vorgaben – Projektplanung im Sommer unter Berücksichtigung allfälliger kantonaler, hitzebedingter Arbeitsverbote

Beschreibung des Risikos	Schwankende und steigende Rohmaterialpreise von Kupfer, Metallen (Aluminium, Stahl) oder Kunststoffen aufgrund von steigenden Strompreisen
Klassierung und Risikokategorie (Wertschöpfungskette, Zeithorizont)	– Transitorisches Risiko – Marktrisiko – Kurz- bis langfristige Zeithorizonte – Zeithorizonte unberechenbar und von den Materialien und deren Herkunft sowie der Komplexität der Lieferketten abhängig
Auswirkungen	– Einschränkungen des Spektrums an anzubietenden Dienstleistungen im Falle fehlender Materialien – Unplanbare Verteuerungen von Dienstleistungen KPI: Preis Warenkorb der mengenmässig relevantesten Einzelmaterialien
Massnahmen zur Risikominderung	– Lagerbestände kritischer Materialien zur Gewährleistung der Verfügbarkeit und zur Minderung der Auswirkungen schwankender Preise – Fokus auf Lieferanten mit Sitz in der Schweiz (90 % des Materials wird in der Schweiz eingekauft) – Enge Beziehungen zu den Lieferanten – Keine Exklusivitäten bei der Lieferantenwahl

Strategien der Burkhalter Gruppe zur Minderung der klimabezogenen Risiken

Der Geschäftserfolg der Burkhalter Gruppe basiert auf qualifizierten Mitarbeitenden, die dank ihrem technischen Wissen in der Lage sind, komplexe Dienstleistungen der Heizungs- und Kälte-, Lüftungs- und Klima-, Sanitär- und Elektrotechnik in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zu erbringen. Die mit dem Klimawandel einhergehende zunehmende Häufigkeit und Intensität an Hitzewellen sowie die chronisch ansteigenden Sommertemperaturen beeinträchtigen die körperliche Gesundheit der auf den Baustellen im Freien tätigen Mitarbeitenden. Um diese vor den Temperaturextremen zu schützen, setzt die Burkhalter Gruppe entsprechende Massnahmen (Sonnenschutz, Schattenmöglichkeiten, längere Pausen) um. Dem Unternehmen ist bekannt, dass diese herausfordernden Arbeitsbedingungen die Beliebtheit der angebotenen Berufe beeinträchtigen. Daher ist es essenziell, auf ein attraktives Gesamtpaket aus sozialen und finanziellen Anreizen zu setzen. Das diesbezügliche Engagement der Burkhalter Gruppe wird im [Kapitel 5.1 Führende Arbeitgeberin in der Branche](#) ausführlich erläutert. Anhand der Anzahl Hitzetage will das Unternehmen dieses Risiko und die Auswirkungen zukünftig quantifizieren.

Ein transitorisches Klimarisiko, auf das die Burkhalter Gruppe kaum Einfluss nehmen kann, sind die von den kantonalen Behörden angeordneten Baustellenschliessungen, falls die Lufttemperatur im Sommer gewisse Grenzwerte überschreitet. Mit diesem Risiko und den entstehenden Einschränkungen der Produktivität des Unternehmens ist die Burkhalter Gruppe in Westschweizer Kantonen bereits heute konfrontiert. Solche angeordneten Baustopps sind nicht voraussehbar, erschweren die Planbarkeit von Kundenprojekten und können durch Zeitverzögerungen zu finanziellen Einbussen führen. Zukünftig plant die Burkhalter Gruppe, die finanziellen Auswirkungen der behördlich angeordneten Baustellenschliessungen anhand der Anzahl Ausfalltage zu quantifizieren. Hierbei sollen zukünftig auch Szenarien hinsichtlich Temperaturentwicklungen einbezogen werden, um die finanziellen Implikationen für das Unternehmen ermitteln zu können.

Die Qualität der Dienstleistungen der Burkhalter Gruppe und damit auch die Zufriedenheit der Kunden hängen unter anderem vom Beschaffungswesen ab. In jüngster Zeit nimmt das Unternehmen vermehrt steigende oder stark schwankende Preise von Rohmaterialien wahr, wie beispielsweise von Kupfer, Metallen (Aluminium, Stahl) oder auch Kunststoffen. Der Grund für diese Preisschwankungen sind die mit steigenden Stromkosten verbundenen, höheren Produktionskosten, die immer knapper werdenden Rohstoffe sowie die internationalen Marktpriorisierungen. Die Einflussnahme auf die Materialpreisschwankungen seitens der Burkhalter Gruppe ist klein, da sie 90% des verwendeten Materials von Schweizer Lieferanten (z.B. Grossisten) bezieht. Diese kaufen das Material hauptsächlich im europäischen Raum bei einer Vielzahl von Lieferanten ein, womit eine gewisse Flexibilität und Ausweichmöglichkeiten bei der Beschaffung gegeben sind.

Klimabezogene Chance

Beschreibung der Chance	Aufgrund von globalen Klimazielen, dem Schweizer Netto-Null-Ziel, der Energiestrategie 2050 des Bundes sowie kantonalen Verboten von fossilen Heizungen steigt schweizweit die Nachfrage nach den Dienstleistungen der Burkhälter Gruppe im Bereich der energieeffizienten Lösungen. Privathaushalte und Unternehmenskunden setzen vermehrt auf Dienstleistungen der Burkhälter Gruppe im Bereich der modernen Gebäudetechnik.
Klassierung und Chancenkategorie (Wertschöpfungskette, Zeithorizont)	– Technologie – Produkt und Dienstleistungen – Kurzer bis mittlerer Zeithorizont: Einzelne Schweizer Kantone verbieten bereits jetzt fossile Heizungen; weitere werden folgen.
Auswirkungen	Die Burkhälter Gruppe profitiert von der aufgrund weltweiter Klimaziele geforderten Dekarbonisierung des Gebäudeparks: – Technologischer Wandel verlangt neuestes technisches Know-how von den Mitarbeitenden – Gewerkübergreifendes Angebot an energieeffizienten Lösungen, die den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen im Schweizer Gebäudepark reduzieren – Angebot an Datenerfassungssystemen wird den Anforderungen der Kunden nach genauen Umweltdaten gerecht.
Strategie zur Nutzung der Chance	– Siehe dazu <u>Kapitel 3.2 Wissensmanagement: technisches Wissen fördern und umsetzen</u> – Fokus auf hochstehende Aufträge mit Schwerpunkt erneuerbare Energie und Energieeffizienz – Lehrlingsausbildung – Förderung von Weiterbildungen zur fachgerechten Installation neuester Technologien – Förderung von Austausch und Umsetzung von technischem Wissen im Tagesgeschäft

Strategie der Burkhälter Gruppe zur Nutzung der klimabezogenen Chance

Die globalen, die Schweizer sowie die kantonalen Klimaziele erhöhen die Nachfrage seitens Privateigentümern und Unternehmenskunden nach energieeffizienter Gebäudetechnik. Das technische Wissen der Burkhälter Gruppe wird somit immer gefragter. Denn die Dienstleistungen des Unternehmens tragen zur Umwelteffizienz der Baubranche und zur Dekarbonisierung des Schweizer Gebäudeparks bei. Mit ihren Dienstleistungen gelingt es der Burkhälter Gruppe, einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes zu leisten und individuelle Lösungen mit Fokus auf energieeffiziente Gebäude zu realisieren. Die gewerkübergreifenden Dienstleistungen reduzieren den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen im

Schweizer Gebäudepark und unterstützen damit die Energiewende. Mit der sich im Aufbau befindlichen Abteilung Energieeffizienz will die Burkhalter Gruppe zukünftig Gesamtlösungen zur Dekarbonisierung des Schweizer Gebäudeparks (von Eigenheimen bis zu Grossprojekten) unterstützen.

Aus Sicht der Burkhalter Gruppe überwiegt die Relevanz der Chancen die Bedeutung der Risiken.

Risikomanagement

Das Risikomanagementkonzept der Burkhalter Gruppe basiert auf Art. 961c des Schweizer Obligationenrechts. Die bisherige Risikobeurteilung des Unternehmens umfasst Umfeld- sowie unternehmensspezifische und unternehmensinterne Risiken. Diese werden vom Verwaltungsrat im Rahmen der Finanziellen Berichterstattung im Lagebericht jährlich beurteilt. Diese Beurteilung basiert auf den Grundsätzen zum Risikoprofil der Burkhalter Holding AG und definiert die Risiken und Massnahmen. Der Verwaltungsrat prüft das Risikomanagement des Unternehmens jährlich und passt es gegebenenfalls an. Das Management legt dem Verwaltungsrat die Risiken zur Genehmigung vor. Dieser beauftragt wiederum das Management mit der Umsetzung der Risikominderungsmassnahmen. Der CFO aktualisiert jährlich das Scoping-Verfahren (Definition der Risiken, Massnahmen, Kontrollen und Hilfsmittel) und definiert die Risiken.

Die Prozess-, Kontroll- und Risikoverantwortung liegt beim Management der einzelnen Gruppengesellschaften, die übergeordneten Verantwortlichkeiten liegen bei der Burkhalter Management AG bzw. der Burkhalter Services AG.

Das Risikomanagement, die klar definierten Verantwortlichkeiten sowie die ergänzenden Reglemente, Weisungen und Systeme ermöglichen, dass die wesentlichen Risiken erkannt werden und die betroffenen Prozesse bekannt sind. So können die notwendigen Kontrollen durchgeführt, Abweichungen rechtzeitig erkannt und erforderliche Massnahmen initiiert werden.

Das Risikomanagement der Burkhalter Gruppe kennt bisher die folgenden Risikokategorien:

- Börsliche Risiken
- Marktrisiken
- Personelle Risiken
- Informationstechnologie
- Haftungsrisiken

Die Burkhalter Gruppe plant, zukünftig die klimabezogenen Risiken im Rahmen des gruppenweiten Risikomanagements zu identifizieren und zu bewerten. Dazu wird das Risikomanagement zukünftig um die Kategorie Klimarisiken erweitert.

Metriken und Ziele

Im Berichterstattungsjahr führte die Burkhälter Gruppe eine alle Gruppengesellschaften umfassende Bilanzierung der betriebseigenen CO₂-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) durch und schätzte erstmals ausgewählte Scope 3-Kategorien grob ab. Die entsprechenden Metriken sind im Kapitel 4.1 Treibhausgase und Klimaschutz im Abschnitt Leistungsindikatoren abgebildet. Auch die Klimaziele werden in diesem Kapitel aufgeführt.

Die Burkhälter Gruppe unterstützt die Energiestrategie 2050 des Bundes. Das Unternehmen strebt im Jahr 2024 an, seinen Klimatransitionsplan in Richtung einer kohlenstoffarmen Wirtschaft weiterzuentwickeln und seine eigenen Treibhausgase in Anlehnung an das Netto Null-Ziel des Bundes zu reduzieren. Um dies zu erreichen, will es seine Treibhausgasemissionsbilanz systematisch erweitern.

10. OR-Referenztable

Anforderungen gemäss Schweizer Obligationenrecht (OR) Art. 964b	Kapitel in der Nichtfinanziellen Berichterstattung 2023
Geschäftsmodell	2.1 Unternehmensporträt
Umweltbelange	4.1 Treibhausgase und Klimaschutz
	4.2 Energieeffiziente Gebäude
	4.3 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
Sozialbelange	3.3 Digitalisierung und Datenschutz
	5.3 Kundensicherheit
	5.4 Gesellschaftliches und soziales Engagement
Arbeitnehmerbelange	5.1 Führende Arbeitgeberin in der Branche
	5.2 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Achtung der Menschenrechte	6.3 Beschaffung
Bekämpfung der Korruption	6.1 Unternehmensführung und Gesetzeskonformität
	6.2 Fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung

11. Erklärung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Burkhalter Gruppe genehmigt die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2023.

Zürich, 5. April 2024



GAUDENZ F. DOMENIG
Verwaltungsratspräsident



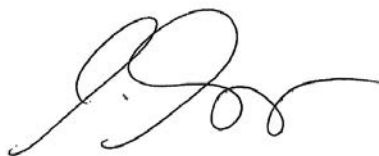
WILLY HÜPPI
Verwaltungsratsmitglied



MARCO SYFRIG
Verwaltungsratsmitglied



NINA REMMERS
Verwaltungsratsmitglied



MICHÈLE NOVAK-MOSER
Verwaltungsratsmitglied



DIEGO A. BRÜESCH
Verwaltungsratsmitglied

12. Über diesen Bericht

Die vorliegende nichtfinanzielle Berichterstattung betrifft die Burkhalter Holding AG mit Sitz in 8048 Zürich (GRI 2-2). Die Burkhalter Holding AG berichtet jährlich über ihr Nachhaltigkeitsengagement in Übereinstimmung mit den GRI-Standards. Es handelt sich um den vierten nichtfinanziellen Bericht. Er deckt die Berichterstattungsperiode vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 ab und wurde am 8. April 2024 publiziert (GRI 2-3).

Die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 umfasst die vom Schweizer Obligationenrecht verlangten Informationen zu den nichtfinanziellen Belangen (OR Art. 964a-964c). Die QR-Referenztabelle im Kapitel 10 zeigt die Zuordnung der wesentlichen Themen der Burkhalter Gruppe zu diesen Belangen.

Führen neue Berechnungsmethoden oder eine veränderte Datenerhebung zu anderen Ergebnissen gegenüber den Vorjahren, wird dies an den entsprechenden Stellen im Bericht vermerkt (GRI 2-4). Dieser Bericht wurde keiner externen Assekuranz unterzogen (GRI 2-5).

Kontakt: (GRI 2-3)

Burkhalter Management AG

Elisabeth Dorigatti

Verantwortliche Unternehmenskommunikation, Nachhaltigkeit und Investor Relations

+41 44 439 36 33

e.dorigatti@burkhalter.ch

13. GRI-Index



CONTENT INDEX
ESSENTIALS SERVICE

2024

Die Burkhalter Holding AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 berichtet. Für den Content Index-Essentials Service hat GRI-Services geprüft, dass der GRI-Index in einer Weise dargestellt ist, die den Anforderungen an die Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards entspricht, und dass die Informationen im GRI-Index klar dargestellt und für die Anspruchsgruppen zugänglich sind. Diese Dienstleistung wurde für die deutsche Version des Berichts erbracht.

GRI 1		GRI 1: Grundlagen 2021	
Angewendeter Sektorstandard		Keiner	
GRI-Standard	Angabe	Verweis/ Information*	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
Allgemeine Angaben			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 6–7	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 6–7, S. 77	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 77	
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	S. 77	
	2-5 Externe Prüfung	S. 77	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 8–9	
	2-7 Angestellte	S. 38	
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	S. 40	
Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	FB 2023 S. 17–19**	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	FB 2023 S. 20**	

2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	FB 2023 S. 17**	
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 10	
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 10	
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 10, S. 76	
2-15 Interessenskonflikte	S. 53, FB 2023 S. 22**	
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 52, S. 54	
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	FB 2023 S. 20**	
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	FB 2023 S. 31–33**	
2-19 Vergütungspolitik	FB 2023 S. 31–33**	
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	FB 2023 S. 31–33**	
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Einschränkungen aufgrund einer Verschwiegenheitspflicht. Die Burkhalter Gruppe veröffentlicht das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung aus Gründen der Verschwiegenheitspflicht nicht.

Strategie, Richtlinien und Praktiken

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3–4	
--------------------------------	--	--------	--

	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 52–53	
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 52–53	
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 52	
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 52	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 54	
	2-28 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	S. 14	

Einbindung von Stakeholdern

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 13–14	
	2-30 Tarifverträge	S. 40	

* Seitenzahlen beziehen sich auf die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 oder auf die Finanzielle Berichterstattung 2023 (FB 2023).

** Auf die Finanzielle Berichterstattung 2023 (FB 2023) kann unter folgendem Link zugegriffen werden www.burkhalter.ch/de/ueber-uns/investor-relations/publikationen

GRI-Standard	Angabe	Verweis/ Information*	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
--------------	--------	--------------------------	--

Wesentliche Themen

Angaben zu den wesentlichen Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 11–12	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 12	

Wirtschaftliche Themen

Wirtschaftliche Leistung und Gewinnoptimierung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 15–16	
--------------------------------	--	----------	--

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 16	
Wissensmanagement			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 16–18	
Digitalisierung und Datenschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 20–22	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	S. 22	
Umweltthemen			
Treibhausgase und Klimaschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 24–26	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 27	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 28	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 28	
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 27	
Energieeffiziente Gebäude			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 28–29	
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 30–32	
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 31–32	
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 31–32	

Soziale Themen

Führende Arbeitgeberin in der Branche

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 35–37	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 40–41	
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	S. 36	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 36	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 41	
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	S. 41	

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 42–44	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 42–43	
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 42	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 43	
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 43	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 43	

	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 43–44	
	403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 44	
	403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	S. 42	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 46	

Kundensicherheit

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 46–47	
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 46	
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 48	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	S. 47	

Gesellschaftliches und soziales Engagement

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 48–49	
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	S. 49	

Governance Themen

Unternehmensführung und Gesetzeskonformität

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 51–53	
--------------------------------	--	----------	--

Fairer Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 54–56	
GRI 205: Antikorrup-tion 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 56	
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 56	
	205-3 Bestätigte Korrupti-onsvorfälle und ergriffene Massnahmen	S. 57	
GRI 206: Wett-bewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbs-widrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 57	

Beschaffung

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 57–59	
GRI 204: Beschaf-fungspraktiken 2016	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 59	
GRI 308: Umweltbe-wertung der Liefe-ranten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkri-terien überprüft wurden	S. 59	
GRI 408: Kinder-arbeit 2016	408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	S. 60	
GRI 409: Zwangs-oder Pflichtarbeit 2016	409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	S. 60	
GRI 414: Soziale Be-wertung der Liefe-ranten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Krite-rien überprüft wurden	S. 59	

* Seitenzahlen beziehen sich auf die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2023.

Impressum

Herausgeber

Burkhalter Holding AG
Hohlstrasse 475
8048 Zürich

+41 44 432 47 77
info@burkhalter.ch
www.burkhalter.ch

Die Nichtfinanzielle Berichterstattung 2023 ist auf Deutsch, Französisch und Englisch als PDF erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Version.

Deutsch: www.burkhalter.ch/de/ueber-uns/investor-relations/publikationen
Französisch: www.burkhalter.ch/fr/qui-sommes-nous/relations-investisseurs/publications
Englisch: www.burkhalter.ch/en/about-us/investor-relations/publications

Beratung Wesentlichkeitsanalyse und GRI-Berichterstattung: Sustainerv GmbH, Zürich

Redaktion: Burkhalter Holding AG und Sustainerv GmbH, Zürich

Burkhalter Holding AG

Hohlstrasse 475
8048 Zürich

T +41 44 432 47 77

F +41 44 432 43 50

info@burkhalter.ch

www.burkhalter.ch